Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

368 (10.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 368. — Karlsruhe, Freitag den 10. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Newyorker Kabelbrief.

Der Präsidentschaftskandidat. — Die Hitzwelle. — Der Eisring.

A. **Newyork**, 9. Aug. Die **Demokraten** bereiten Herrn **Bryan** einen **großartigen Empfang** vor. Sie wollen ihn bei seiner Rückkehr von der Reise um die Welt dem Volke als den **zukünftigen Präsidenten** vorstellen. Nur wenige der alt-konservativen Demokraten halten sich noch etwas zurück und zwar weil sie immer noch nicht recht an seine Bekehrung von der „Silber-Ketzerei" glauben wollen. Formell indes machen sie mit und stehen nicht mehr schmollend bei Seite, zumal seit Bryan telegraphieren ließ, er werde den **Wahlfeldzug** um die **Tarifrevision** führen. In diesem Punkte hat er offenbar, besonders nach der Presse zu urteilen, die große Mehrheit der öffentlichen Meinung hinter sich. Die Republikaner sind größtenteils in der Tariffrage unter sich uneins. In verschiedenen republikanischen Staaten besteht eine erdrückende Mehrheit aus Republikanern und Demokraten zu Gunsten der Tarif-Durchsicht.

Inzwischen leidet in diesen Tagen **Newyork** noch immer andauernd unter einer ganz furchtbaren **Hitzwelle**. Die Temperatur ging am Dienstag im Schatten auf 106 Grad Fahrenheit (= über 40 Grad Celsius = über 32 Grad Reaumur) und der **niedrigste Stand**, den das Thermometer während der **Nacht** erreichte, war 82 Grad Fahrenheit (= 28 Grad Celsius; = 22 Grad Reaumur). Die **Feuerwehr** war den ganzen Tag über mit ihren **Spritzen** auf den Straßen und ließ die Wasserstrahlen auf die **Pferde** der Lastwagen und öffentlicher Fuhrwerke spielen. Trotzdem aber fielen **Hunderte von Pferden tot nieder** und erreichte die Ziffer in Brooklyn allein 210.

Todesfälle von **Hitzschlag** waren gleichfalls äußerst zahlreich und gelangten am Mittwoch bis 3 Uhr nachmittags bereits 37 zur polizeilichen Anzeige. Ueberall sah man die **Ambulanzen** auf Tragbahren von Sonnenstich befallene und bewußtlos gewordene Personen nach den Hospitälern übertragen, die kaum für die Erkrankten Raum schaffen können. Die **Hitze** wurde so **unerträglich**, daß die meisten **Fabriken** und großen **Ladengeschäfte** (Stores) die Arbeiter und Bediensteten am vormittag entließen und die Türen **schlossen**.

Das **Eis**, das unter den bestehenden Umständen ein wahres Lebensbedürfnis bildet, ist dabei außerordentlich **knapp**. Die **Gesundheits-Inspektoren** ließen **ungeheure Mengen verdorbener Milch** in die **Abzugskanäle** fließen und dadurch entstand wieder ein **Mangel** an der **Hauptnahrung der kleinen Kinder**, die außerdem unter der Hitze am schwersten zu leiden haben. Die **Stadtverwaltung** hat in den ärmsten Stadtvierteln die zur Straßenbesprengung dienenden **Karren** aufstellen lassen, wo die **Kinder** ihr **Schauerbad** nehmen können und wovon fleißig Gebrauch gemacht wird.

Nur wenige Newyorker schlafen übrigens während dieser Sommerhitze in ihren Häusern. **Entlang dem Seeufer** ist eine **Zeltstadt** von **16 Kilometer Länge** errichtet, die **vollauf bevölkert** ist. Die **arme Bevölkerung** schläft in den **Parks**. Auf der **Coney Insel** hat Bostock seine **Menagerie** und in derselben kämpft täglich der Newyorker Liebling „Aurora Borealis", ein gewaltiger Eisbär, bei der Abendvorstellung mit zwei Wölfen. Als er gestern abend in den Käfig trat, brach er zusammen. Eine **Feuerspritze** wurde herbeigeholt und man ließ das Wasser eine halbe Stunde lang auf den **Bären** spielen, der sich aber nicht wieder erholte und wahrscheinlich der Hitze erliegen wird.

Die furchtbarste Hitze hat seit gestern allerdings ein wenig nachgelassen, aber das Thermometer erreicht in den Staaten immer noch 90 Grad und die Zahl der Opfer der Hitzwelle steigt noch immer. Die eigentliche **Schuld** trägt dabei weniger die Hitze, als die damit verbundene hochgradige **Feuchtigkeit**.

Was übrigens den schon erwähnten **Eiskonsum** angeht, so haben neuerdings die **Eisgesellschaften** — sie bilden natürlich einen „**Ring**" — den **Preis** für das Eis wieder **erhöht**. Und das geschah, obwohl erst am Montag **14 Direktoren** des **Ringes** wegen **Verschwörung zur künstlichen Preissteigerung** in **Philadelphia** unter **Anklage** gestellt wurden. Auch der **Generalstaatsanwalt** von **Newyork** hat die **Strafverfolgung** gegen die Haupt-Eisgesellschaft mit dem hübschen Namen „**Hygicia**" eingeleitet, weil sie den Preis des Eises ohne jede Veranlassung, sobald die Hitze eintrat, um **100 Prozent steigerte**. Die Tonne Eis kostet jetzt 5 Dollars, während der höchste Preis um diese Zeit des Vorjahres noch 2 Dollars war. Die „Hygicia" macht nur Kunsteis und hat deshalb nicht einmal die Entschuldigung der Natureisfirmen für sich, die behaupten, es sei nur wenig Natureis vorhanden. Die Untersuchung ergab, daß Kunsteis und Natureis gemeinsame Sache wider die armen Konsumenten gemacht haben und so als Monopolisten die Preise nach Belieben in die Höhe treiben konnten.

Deutscher Fleischer-Verbandstag.

I.

⊙ **Königsberg i. Pr.**, 8. Aug. Der 29. **Deutsche Fleischer-Verbandstag** hat heute vormittag in Königsberg im großen Festsaale des Tiergartens seine Verhandlungen eröffnet. Der Vorsitzende **Marx**-Frankfurt a. Main begrüßte die Erschienenen. Das Fleischergewerbe habe, so führte er u. a. nach der „Allg. Fleisch. Ztg." aus, bei der Volksernährung eine bedeutungsvolle Aufgabe, die es nicht nur vom Vermittlerstandpunkte auffasse, sondern es fühle sich auch verpflichtet, die Verantwortung für eine reichliche und nicht zu teuere Fleischnahrung zu übernehmen. Er bedauere es unter diesem Gesichtspunkte, daß das Fleischergewerbe in diesem Bestreben nicht die Anerkennung finde, die es verdiene, sondern daß die Ernährungsfrage so vielfach zum Angelpunkt parteipolitischer Bestrebungen geworden sei, bei denen das Fleischergewerbe als Puffer in der Mitte stehe.

Dem **Tätigkeitsberichte** des Vorstandes war zu entnehmen, daß der Verband über 38 000 Mitglieder zählt.

Der erste wichtige Punkt der Tagesordnung betraf die **Viehgewährschaft**. Man erklärte die von der Reichsregierung zugestandene Freigabe der einfinnigen Rinder nach 21tägiger Aufbewahrung in Kühl- und Gefrierräumen nicht für geeignet, eine Besserung der jetzigen Viehgewährschaftsverhältnisse herbeizuführen, hielt eine 10tägige Frist für genügend und beauftragte den Vorstand, eine erneute Eingabe an den Kaiser zu richten, abermals eine Audienz nachzusuchen und den Reichstag um Unterstützung dieser Bestrebungen zu ersuchen. Man beauftragte ferner den Vorstand, beim Reichsgesundheitsamt und beim Reichskanzler anzuregen, daß der Frage der Verwendung ungeeigneter Futtermittel in der Schweinemast mehr Aufmerksamkeit zugewendet und der böswilligen Verfälschung des Schweinefleisches durch ungeeignete Futtermittel entgegengewirkt werde.

Zur **Viehnot** hat der Deutsche Fleischerverbandstag in seiner heutigen Sitzung folgende **Resolution** angenommen: „Der Verbandstag stellt hiermit vor der breitesten Oeffentlichkeit fest, daß zur Zeit die Preise für Rindvieh und Schafe im Vergleich zum Vorjahre noch höher und diejenigen für Schweine wieder gleichhoch gestiegen sind und voraussichtlich noch weiter steigen werden. Er weist insbesondere die arbeitenden Klassen der Bevölkerung darauf hin, daß ihre Erfolge in der Verbesserung der Lohnverhältnisse durch die Geißel der Nahrungsmittel — speziell Fleischteuerung — vollständig illusorisch gemacht werden, da das Fleisch in gewissem Sinne ein Gradmesser für den Preis einer Anzahl anderer Nahrungsmittel ist. Der Verbandstag stellt außerdem fest, daß an ein Zurückgehen der Rinder-, Kälber- und Hammelpreise kaum überhaupt mehr und an ein Preisnachlaß für Schweine nicht eher zu denken ist, bis die Regierung die Vieheinfuhr in erweitertem Maße aus leistungsfähigen Ländern gestattet, denn die deutschen Schweinebestände sind durch Ueberzüchtung und falscher Haltungsweise derart degeneriert und seuchenempfänglich, daß sie aus sich heraus kaum mehr gesunden. Die deutsche Rinderzucht ist — obgleich sie den Anforderungen des Milch- und Fleischmarktes nicht zu genügen vermag — so forciert, daß bei schwächeren Futterernten die größten Kalamitäten zu erwarten sind. Der Verbandstag beauftragt den Vorstand, in Wort und Schrift für die Aufklärung der Bevölkerung über unsere viehwirtschaftlichen Verhältnisse zu wirken und bei der Regierung unverzüglich die Schritte zu tun, die zur Erfüllung der dem Verbandstage vorgetragenen Wünsche führen, nämlich 1. Zulassung des dänischen Rindviehs unter denselben Bedingungen wie des österreichischen (Abschaffung der Quarantäne und Tuberkulinprobe). 2. Zulassung der Rindvieheinfuhr aus Holland. 3. Zulassung eines Schweinekontingents a) aus Frankreich für die Städte Straßburg, Metz und Hagenau, b) aus Holland für die Schlachthofstädte in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Köln und Aachen, c) aus Dänemark für die Schlachthofstädte an der Nord- und Ostseeküste."

Im Hinblick auf die Aufdeckung der ekelerregenden Zustände in den **nordamerikanischen Exportschlächtereien** wurde der **Vorstand beauftragt**, an die **Reichsregierung**, an **Reichs-** und **Landtagsabgeordnete** und alle diejenigen, die berufen sind, über den Schutz der Volksgesundheit zu wachen, das **dringende Ersuchen** zu richten, den **Vorgängen** ihre **volle Beachtung** zu schenken und unverzüglich die **Maßregeln** zu ergreifen, die im Interesse einer einwandfreien Volksernährung und eines gesunden Wettbewerbs zwischen dem streng überwachten deutschen Fleischergewerbe und der skrupellosen Handlungsweise der amerikanischen Exportschlächter notwendig sind. Als Mindestforderungen müssen hierzu angesehen werden: 1. Die Einführung des Deklarationszwanges für ausländisches Schmalz und Speisefett und solche Ware, zu deren Fabrikation solches Verwendung findet, 2. das Verbot der Einfuhr von Faßfleisch, 3. das Verbot der Verwendung ausländischen Büchsenfleisches für Heer und Marine und auf den Seeschiffen.

Zur Abänderung des badischen Ortsstraßengesetzes.

≠ **Karlsruhe**, 10. Aug. Zu den Gesetzen, welche auf diesem Landtage nicht mehr erledigt werden konnten, gehört der **Gesetzentwurf betr. die Abänderung und Ergänzung des Ortsstraßengesetzes**. Das Gesetz war von der **Regierung** zunächst der **ersten Kammer** vorgelegt worden; dieselbe berief es in ihrer Kommission für Justiz und Verwaltung, und es wurde auch ein Bericht fertiggestellt, den Landgerichtspräsident Dr. **Dorner** ausgearbeitet und damit eine ganz hervorragende Arbeit geschaffen hat. Trotzdem reichte die Zeit nicht mehr aus, das Gesetz noch vor das Plenum zu bringen. Es wurde bis zum nächsten Landtage zurückgestellt.

Es hat sich im Laufe der Zeit mehr und mehr gezeigt, daß unser bestehendes Ortsstraßengesetz der Verbesserung bedürfe. In den Gemeinden mit zunehmender Bevölkerung wird die Erschließung neuer Baugebiete Bedürfnis. Dazu gehört, daß Ortsstraßen, an welchen die neuen Wohnstätten zu errichten sind, und welche deren Verkehr unter sich und mit den schon vorhandenen Wohnbezirken vermitteln, geplant und hergestellt werden. Die sich hieraus ergebenden Rechtsverhältnisse, insbesondere auch die Rechte und Pflichten, welche mit der Planfeststellung und mit der Herstellung der Ortsstraßen für die Angrenzer verbunden sind, sind Gegenstand des Ortsstraßenrechts. Die Ausbildung dieses Rechts als eines selbständigen Sonderrechts der Ortsstraßen in Deutschland gehört den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts an.

In Baden hat das Ortsstraßenrecht durch das Gesetz vom 20. Februar 1868, betreffend die Anlage von Ortsstraßen, die Feststellung von Baufluchten, sowie das Bauen längs der Landstraßen und Eisenbahnen, seine erstmalige gesetzliche Regelung erfahren. Es ist inzwischen durch Nachtragsgesetze — vom 3. März 1880, vom 20. Juni 1890, vom 6. Juli 1896 und vom 20. August 1904 — mehrfach geändert und ergänzt worden. Jedes dieser Gesetze bewegt sich in der gekennzeichneten Richtung; Schritt für Schritt sind Anforderungen des öffentlichen Rechts durchgesetzt, entgegenstehende Privatrechte im Interesse einer gesunden Weiterentwicklung des Ganzen entsprechend eingeschränkt worden. Diese

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog**.

(3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Kommen Sie doch näher, lieber Wessel," und der Herzog nickte dem Eintretenden zu, „hier haben Sie ein Bild der meerbeherrschenden Venetia."

„Tempi passati, Herr Baron."

„Nun ja, aber Venedig lebt dennoch weiter, von seiner Tradition."

„Gewiß die Erinnerungen sind nicht das schlechteste," und der Adjutant nahm auf einen Wink des Herzogs Platz.

„Leiden Sie auch daran," spottete der Herzog. Sie haben da einen kapitalen Säbelhieb auf der Wange. Sollte der für Sie die Rolle eines Vergißmeinnichts spielen? Aus einer Bataille für Fürst und Vaterland scheint er mir nicht bezogen. Dazu sind Sie mir noch zu jung. Wie?"

Ueber das Gesicht des Adjutanten lief eine brennende Röte.

„Hoheit — Herr Baron betonten vorhin selbst so nachdrücklich den Wert der Diskretion, daß —"

„Schon gut, schon gut, lieber Freund. Daß eine Dame — nun ja, ich weiß Ihre Diskretion zu ehren, um so mehr, als ich sie in ihrem ganzen Umfang für mich in Anspruch zu nehmen gedenke. Herr Rittmeister!"

„Befehlen!"

Wessel war in dienstlicher Haltung aufgesprungen.

„Ich bitte, bleiben Sie sitzen. Zunächst: von einem Dienstverhältnis im Sinne des Wortes kann für die Dauer dieser — dieser Inkognito-Reise nicht wohl zwischen uns die Rede sein. Also nur freiwilliger Dienst. Und der ist bekanntlich der schwerere."

„Einem so ritterlichen Herrn gegenüber — Verzeihung — nie!" —

„Ihre gute Meinung freut mich. Aber ich werde sie oft auf die Probe stellen müssen."

„Sie wird sie stets aushalten," erwiderte der Adjutant mit Feuer. „Ich bin stolz auf das Vertrauen meines Herrn und Herzogs."

„Sie werden Ihren Herzog bald als einfachen Sterblichen sehen."

„Das würde meine Gefühle nur noch vertiefen können."

Der Herzog sah sein Gegenüber eine Weile scharf an. Dann nahm er eine nachlässigere Haltung ein und ließ den Blick an dem gemalten Plafond des Gemaches schweifen.

„Sie sind noch unverheiratet?"

„Vollständig," lachte von Wessel.

„Na, na," machte der Herzog. „Und — unverlobt?"

„So sehr als möglich."

„Wie geht das zu? Ein Mann von Ihrem Aeußern, Ihren Fähigkeiten —. Ich habe mir doch erzählen lassen, daß Sie im Reiche Cupidos die Stellung eines — eines Galantuomo einnähmen."

„Die Fama übertreibt, Herr Baron."

„Also Weiberfeind? Wirklich?"

Der junge Rittmeister rutschte auf seinem Stuhle.

„Weiberfeind? — O nein! — Aber — muß ich sprechen?"

„Sie müssen," neckte der Herzog. „Unter Freunden."

„Nun denn," seufzte Wessel resigniert, „ich werde mich militärischer Kürze befleißigen. Ich betrachte die Liebe als den großen Feind. Ich brenne darauf, mich mit ihm zu messen, ihn zu besiegen oder rühmlich besiegt zu werden, aber er weicht mir aus, er mißachtet mich, ich scheine ihm kein ebenbürtiger Gegner. Ein Rittmeister von den Dragonern kann sich das auf die Dauer nicht gefallen lassen."

„Nein," bekräftigte der Herzog, „aber es braucht nicht gerade ein Dragoner-Rittmeister zu sein. Was taten Sie?"

Der Adjutant griff sich in das dichte, helle Haar.

„Wütend werden, das tat ich zuerst. Und da ich an die Hauptmacht des Feindes nicht heran konnte, so schlug ich mich so gut es ging mit der Bagage und den Freibeutern herum. Ein billiges Vergnügen bei ihren schwach befestigten Positionen."

„Mit anderen Worten," meinte der Herzog mit Humor, „da eine bestimmte Dame so blind war, Sie nicht zu bemerken, so bemerkten Sie aus heiligstem Zorn — andere Damen. Rache ist süß. — So schauen Sie doch nicht plötzlich so finster. Die Sache ist doch erledigt?"

„Glatt abrasiert, Herr Baron. Aber so eine verdammte Bartstoppel wächst immer wieder nach."

„Sie sind noch jung," erwiderte der Herzog leichthin. „Mir," er wurde nachdenklicher, „dürfte das nicht mehr passieren."

Er schwieg eine Weile. Dann fragte er unvermittelt:

„Ich kann mich unbedingt auf Sie verlassen, Herr Rittmeister?!"

„Mein Ehrenwort!"

„Das verlange ich auch. Horchen Sie wohl auf! Ich muß es Ihnen nochmals einschärfen: für Sie und alle Welt bin ich der Generalintendant Baron Plessenburg, besonders aber — besonders — wenn — Damen unseren Weg kreuzen sollten. Sie verstehen mich doch?"

„Vollkommen, Herr Baron."

„Ich möchte zuweilen auch einmal Mensch unter Menschen sein, ohne daß die große Glocke gleich in Bewegung gesetzt wird, oder wie Sie das nennen wollen."

„In Zivil ausgehen, Herr Baron." Abenteuerlustig leuchteten die Augen in dem braunen Reitergesicht des Adjutanten.

(Fortsetzung folgt.)

Bewegung ist auch heute noch nicht zum Stillstand gekommen. Die noch unerfüllten Wünsche und Bedürfnisse der größeren Städte insbesondere sind zusammengefaßt in einer von dem Stadtrate der Stadt Baden namens der Städte der Städteordnung an das Ministerium des Innern gerichteten Eingabe vom 27. Juni 1905 und diese Eingabe, worin um Vorlage eines Gesetzentwurfs an den Landtag gebeten war, ist die Veranlassung geworden für die in dieser Tagung an die Landstände erfolgte Vorlage eines weiteren, die Abänderung und Ergänzung des Ortsstraßengesetzes betreffenden Gesetzentwurfs.

Die **Kommission** der **ersten Kammer** hat das Gesetz, wie schon ausgeführt, beraten. Sie nahm an demselben verschiedene **Abänderungen** vor, zu denen Stellung zu nehmen, eine **Aufgabe des nächsten Landtages** sein wird.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 9. Aug. Aus dem Munster Lager wird berichtet: Bei der **Kritik** nach Beendigung des Gefechtes sagte **Kaiser Wilhelm: „Ein Säbel führt! Was dahinter ist, ob Husaren, Dragoner, Ulanen oder Kürassiere ist einerlei. Immer Lanzen nach vorn! Immer durch!"**

= **Düsseldorf,** 8. Aug. Von hier wird der Frkft. Ztg. geschrieben: In der gestrigen **Stadtverordnetensitzung** äußerte sich **Stadtschulrat Keßler** gegen einen Artikel des hiesigen **ultramontanen „Tageblatt"** über **die in den Volksschulen** aufgehangenen, angeblich **„anstößigen" Bilder der Kaiserin** und der **Königin Luise.** Der Vorwurf für die Schulverwaltung sei einfach lächerlich. Beide Bilder seien bekannt und in hunderten von Schulen verbreitet; **nur eine unreine Phantasie** oder **übertriebene Prüderie** könne hierin **Unsittliches** erblicken. Bei dem Bilde der **Königin Luise** handle es sich um die Reproduktion eines **alten Gemäldes,** das sich im **Besitze der Stadt Memel** befinde. Die **Anschaffung** dieses **Bildes** sei auf einen **Erlaß des Kultusministers Studt** zurückzuführen, in dem dieses Bild auch zur **Verteilung** als **Schulprämie** warm empfohlen werde. Von den im Stadtrate sitzenden **ultramontanen Mitgliedern** nahm **niemand** das **Wort.**

= **München,** 9. Aug. (Tel.) Das in der „Augsburger Abendzeitung" heute erwähnte **Gerücht,** daß **Ministerpräsident** Frhr. von **Podewils** auf seinen **Posten nicht mehr zurückkehren** werde, sowie die daran geknüpften **Kombinationen entbehren** nach an zuständiger Stelle eingezogenen Erkundigungen **jeder Begründung.**

Der Gesundheitszustand in Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin,** 9. Aug. (Amtlich.) Nach aus **Südwestafrika** eingetroffenen Meldungen hat sich der **Krankenstand in der Schutztruppe bedeutend verringert.** Der Höchstbestand in diesem Jahre war im Mai mit insgesamt 1388 Kranken zu verzeichnen. Hiervon entfielen auf Verwundete 39, auf Typhus 176, Malaria 67 und anderweitige Krankheiten 1106. Anfangs August betrug der Gesamtkrankenstand nur noch 889, also 499 Kranke weniger. Von der Gesamtsumme entfielen auf Verwundete 21, auf Typhus nur noch 91, Malaria 18 und andere Krankheiten 759.

Die vorstehenden Zahlen sprechen wohl beredt für die Tatsache, daß trotz der großen Verpflegungsschwierigkeiten alle Anstrengungen gemacht werden, um den Gesundheitszustand der Truppe zu heben. Zwar ist auch im vorigen Jahre Ende Juli und Anfang August eine Verringerung des Krankenstandes zutage getreten, aber in erheblich geringerem Maße, als in diesem Jahre; der Unterschied betrug nur 196 Köpfe.

Im Norden des Schutzgebietes ist der Gesundheitszustand, dank der besseren Verbindungen und des besseren Verpflegungsnachschubs, ein recht guter. Im Süden dagegen leidet er unter den mangelhaften Verpflegung und Unterbringung, sowie unter der schwierigen Nachfuhr an Bekleidung und Wäsche, da die jetzige Beschaffenheit des Baiweges, trotz äußerster Anstrengung nur eben erlaubt, das allernotwendigste den Truppen nachzuführen.

Bulgarien.

Die Griechenhetze.

= **Sofia,** 10. Aug. (Tel.) Die **antigriechische Bewegung** in Bulgarien dauert fort. In **Issuboli** kam es nach einer gestern dort abgehaltenen Versammlung zu **Ausschreitungen,** wobei die **Demonstranten** unter den **Augen** der herbeigeeilten **Truppen** zahlreiche **Kaufläden** und eine **Fabrik zerstörten.**

Gestern wurden in **Warna** alle **Gemeindebeamten griechischer Nationalität** aus dem Dienst **entlassen.**

In **Philippopel** wird in Maueranschlägen durch eine „Verordnung des Volkes" der Gebrauch der **„phanariotischen" griechischen Sprache verboten.**

Amerika.

= **Washington,** 10. Aug. (Tel.) Das Stadtamt hat angekündigt, daß es den **Ankauf** von **Silberbarren** zur **aushilfsweisen Ausprägung** wieder aufnimmt. Die Käufe sollen an jedem Mittwoch stattfinden und auf das ganze Jahr gleichmäßig verteilt werden. Der wöchentliche Silberbedarf stellt sich auf 100 000 Unzen. Das Stadtamt wird einen mäßigen Betrag in Besitz behalten und behält sich das Recht vor, alle Angebote abzulehnen oder einen ihr passend erscheinenden Teil anzunehmen.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 27. Juli ds. Js. gnädigst geruht, den Professor Ernst Werner an der Oberrealschule in Baden in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchenschule in Heidelberg zu versetzen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 6. August d. J. den Bibliothek-sekretär Philipp Schleret an der Technischen Hochschule zum Kanzleisekretär ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. August d. J. wurde Forstassessor Konstantin Schaier in Villingen nach Radolfzell versetzt und dem Forstamt dort als zweiter Beamter zugeteilt.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Polizeisergeant Oskar **Schütz** in Mannheim zum etatmäßigen Amtsaktuar beim Bezirksamt Bruchsal.

Uebertragen:

Dem Verwaltungsaktuar Joseph **Koch** in Müllheim eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Pforzheim.

Versetzt:

Aktuar Hugo **Grasberger** in Bruchsal zum Bezirksamt Lörrach, Aktuar Friedrich **Withum** in Pforzheim zum Bezirksamt in Karlsruhe.

Zugeteilt:

Revisionsgehilfe Theodor **Wörner** in Eppingen dem Bezirksamt Lahr (zur Aushilfeleistung im Revisionsdienst).

Entlassen auf Ansuchen:

Schutzmann Valentin **Höhnle** in Mannheim.

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Emil **Held,** Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, der Berta **Huber,** Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Etatmäßig angestellt:

Friedrich **Lieber,** Werkmeister an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Ernannt:

zum Oberaufseher an der Erziehungsanstalt Flehingen der Kanzleidiener beim Großh. Verwaltungshof Johann Adam **Schumacher,** zum Bureauassistent beim Verwaltungshof Kanzleiassistent Emil **Schwarz,** zum etatmäßigen Kanzleiassistenten Oskar **Günst** beim Verwaltungshof.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Versetzt:

der technische Assistent: Gustav **Schönberger** in Rastatt zur Kulturinspektion Offenburg.

Entlassen:

die Landstraßenwärter Andreas **Anton** in Rotenberg (wegen Kränklichkeit), Karl **Ziegler** in Sulzfeld (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

Uebertragen:

dem Emil **Kleinheitz** bei Großh. Bezirksbauinspektion Baden die etatmäßige Amtsstelle eines Bauaufsehers bei der Hochbauverwaltung.

— Domänenverwaltung. —

Versetzt wurde:

Finanzassistent Willy **Weißer** beim Domänenamt Wiesloch zum Domänenamt Bruchsal.

Gestorben:

Forstwart Stephan **Schmidt** in Münchweier.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Karl **Steible** in Stühlingen zum Steueraufseher in Freiburg.

Uebertragen:

dem Hauptmann a. D. Rudolf **Baumann** bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Durlach die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Pforzheim-Stadt.

Versetzt:

Finanzassistent Willibald **Dehoff,** 2. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Sinsheim, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Eppingen.

die Steueraufseher: Friedrich **Prior** in Oppenau nach Altenheim und Robert **Zimmermann** in Freiburg nach Oppenau.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

Finanzassistent Alfred **Leiber** in Freiburg an das Hauptzollamt Mannheim;

die Nebenzollamtsdiener: Johann **Jäger** in Gailingen nach Schaffhausen und Karl **Stroh** in Schaffhausen nach Gailingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Bernhard, Adolf, Hauptlehrer an der Volksschule hier, wird Reallehrer an der Höheren Mädchenschule Bruchsal.

Versetzt:

Birkenmeier, Martin, Hilfslehrer in Ottenau, nach Waltersweier, A. Offenburg.

Ehrler, Hermann, Unterlehrer in Deggenhausen, als Hilfslehrer nach Kommingen, A. Engen.

Jenne, Albert, Hilfslehrer in Hausen, als Schulverwalter nach Reilingen, A. Schwetzingen.

Jochim, Joseph, Hilfslehrer in Leutkirch, als Unterlehrer nach Deggenhausen, A. Ueberlingen.

Stößer, Karl, Hilfslehrer in Nußdorf, nach Oehningen, A. Konstanz.

Enthoben:

Hehn, Joseph, Schulverwalter in Mingolsheim.

Armbruster, Philippine, Unterlehrerin in Furtwangen.

Schenk, Otto, Unterlehrer in Heidelberg (letztere beide auf Ansuchen).

Zuruhegesetzt:

Gärtner, Ferdinand, Hauptlehrer in Königheim.

Zurückgenommen:

die Anweisung des Hilfslehrers Simon **Greulich** nach Marken.

Badische Chronik.

Δ **Karlsruhe,** 9. Aug. Um **Gefährdungen der Betriebssicherheit durch Alkoholmißbrauch des Personals zu verhüten,** sind von der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen folgende Vorschriften erlassen worden: 1. die gemeinsamen Bestimmungen für die badischen Staatseisenbahnbeamten verbieten den Genuß geistiger Getränke auf den Geschäftszimmern, sowie den Besuch von Wirtschaften während des Dienstes. 2. Dem Fahrpersonal, Zugbegleitungs- und Zugbeförderungspersonal ist der Besuch von Wirtschaften auf Zwischenstationen, sofern eine Erfrischung überhaupt nötig erscheint, nur bei einem Aufenthalt von mehr als einer halben Stunde und nur mit Zustimmung des Stationsvorstandes oder seines Stellvertreters gestattet. 3. Das Fahrpersonal darf, so lange es sich im Dienste am Zuge oder auf der Lokomotive befindet, keine geistigen Getränke zu sich nehmen. Das Mitführen derartiger Getränke im Dienst ist allgemein untersagt. 4. Für die im Betriebsdienste beschäftigten Arbeiter und die der Arbeitsordnung unterliegenden Werkstättenarbeiter besteht die Vorschrift, daß der Genuß geistiger Getränke nur während der Arbeitspausen gestattet ist und sich auf das für Erhaltung der Arbeitskraft zulässige Maß zu beschränken hat. Unbedingt verboten ist das Mitbringen und der Genuß von Branntwein. 5. Dem niederen Dienstpersonal ist vorgeschrieben, sich vor Dienstantritt beim nächsten Vorgesetzten zum Dienst zu melden. Dadurch ist dem Vorgesetzten Gelegenheit geboten, das unterstellte Personal zu beobachten und zu prüfen, ob es dienstfähig ist. Er ist streng verpflichtet, etwa wahrgenommene Ungehörigkeiten zu verfolgen und Personal, das ihm nicht dienstfähig erscheint, vom Dienste fernzuhalten. 6. Jeder Eisenbahnbedienstete, der bemerkt, daß ein anderer Eisenbediensteter, der im äußeren Betriebs-, insbesondere im Zugbeförderungs- oder Zugbegleitungsdienst tätig oder einen solchen anzutreten im Begriff steht, betrunken oder auch angetrunken ist, hat die Verpflichtung, seine Beobachtung unverzüglich dem nächst erreichbaren Vorgesetzten zu melden; die Unterlassung der Anzeige ist strafbar.

b. **Durlach,** 10. Aug. Gestern abend gegen 11 Uhr ereigneten sich auf der Pforzheimer Landstraße in der Nähe des Grötzinger Bahnhofs ein **schwerer Unglücksfall.** An einem mit Bier und Eis schwer beladenen Wagen der Mühlburger Brauerei Seldeneck bach das rechte Hinterrad, so daß der Wagen umfiel und die Bierfässer in den Straßengraben rollten. Dem **Kutscher,** welcher ebenfalls vom Wagen geschleudert wurde und unter ein Faß zu liegen kam, wurde ein **Bein** unterhalb des Knies vollständig **abgedrückt.** Der Schwerverletzte wurde von Passanten aus seiner gefährlichen Lage befreit und in das Gasthaus zum „Engel" in Grötzingen verbracht, um nach Anlegung eines Notverbandes in das Durlacher Spital übergeführt zu werden.

+ **Mannheim,** 9. Aug. Durch eine mutige **Lebensrettung** zeichnete sich gestern ein 13 Jahre alter Junge namens Johann Feil aus. Der 3½ Jahre alte Otto Minkel aus der Friesenheimerstraße war an der Hemshofschachtel in den Rhein gefallen, auf das Geschrei des 7½ Jahre alten Brüderchens sprang Feil mit samt den Kleidern ins Wasser und brachte den bereits dem Ertrinken nahen Jungen ans Land, bei dem bald wieder das Bewußtsein zurückkehrte.

• **Heidelberg,** 8. Aug. Die Bauarbeiten an der **Königstuhlbahn** sind schon recht weit vorgeschritten, wenn man die Schwierigkeiten in Betracht zieht, die eine Felsboden-Ausschachtung von 10 Metern im Durchschnitt bei einer mittleren Steigung von 33 Prozent verursacht. Von der ganzen 996 Meter langen Strecke Molkenkur-Königstuhl ist die obere Hälfte vom Blockhauswege ab bereits soweit ausgehoben, daß man in der zweiten Hälfte dieses Monats das Verlegen der Gleise und der Zahnradstange beginnen und vollenden kann. Die neue Bergbahn wird nicht wie die alte bis zur Molkenkur hydraulich, sondern elektrisch betrieben und daher einen besonderen Betrieb für sich bilden; wer von der Stadt bis auf die Höhe des Königstuhls fahren will, muß an der Molkenkur umsteigen. Die ganze neue Strecke hofft man lt. N. B. L.-Ztg. bei günstigem Wetter noch in diesem Jahre betriebsfertig herzustellen, so daß eventuell die Menge der Rodler die neue Strecke schon im Januar zur Auffahrt benutzen können.

Wertheim, 9. Aug. Auch die Wirte unseres Amtsbezirks beginnen sich jetzt zu organisieren. Am letzten Sonntag fand in **Külsheim** im Gasthaus „zum Mohren" eine Wirtsversammlung statt, in welcher auch der Präsident des badischen Gastwirteverbandes, Herr Fritz **Glaßner** aus Karlsruhe und der Vorstand des Bauländer und Odenwälder Wirtevereins, Herr Hemberger aus Oberscheidental erschienen waren. Nach Begrüßung der Versammlung durch den letzteren verbreitete sich **Glaßner** über den Zweck und die Ziele der Wirtevereinigungen, hob auf die Wohlfahrtseinrichtungen, die Sterbe- und Haftpflichtkasse ab und führte aus, wie im badischen Lande die Wirtevereinigungen vom Bodensee bis zum Neckar und Rhein entstanden und sich zu einem Verbande zusammenschlossen. Nach einer Aussprache wurde zur Gründung eines Vereins geschritten und als 1. Vorsitzender Schneider „zum Mohren", als zweiter Schneider-Hundheim, als Schrift-

Der Kaiser auf den Kruppschen Werken.

= **Essen,** 9. Aug. Heute vormittag besichtigte der **Kaiser** die **Kruppschen Anlagen** der **Friedrich-Alfred-Hütte** in **Rheinhausen.** Kurz nach 10 Uhr traf der kaiserliche **Sonderzug** auf einer besonders errichteten Haltestelle ein. Mehrere Mitglieder des Direktoriums empfingen den **Kaiser** und Direktor **Gilhausen** übernahm die Führung des Kaisers.

Der Kaiser, sein Gefolge und Vertreter der Firma bestiegen **Automobile.** Nach der Besichtigung des **Wasserwerks** und der **Ausladevorrichtungen** ging die Fahrt zu den **Hochöfen.** Diese **sechs Kolosse** schienen auf den Kaiser großen Eindruck zu machen. Er fuhr im **Fahrstuhl** zu der **Höhe der Gicht** und gewann hier einen umfassenden **Ueberblick** auf die gesamte klare, auf die höchste Arbeitsökonomie berechnete Anordnung des Werkes.

Nach dem Abstieg wurde der Kaiser durch einige zum Betriebe der Hochöfen dienenden Anlagen geführt, dann durch die elektrische **Kraftstation** und die **Koksofenbatterien.** Mit der Besichtigung der **Thomaswerke** wurde die Verarbeitung des aus dem Hochofen abgestoßenen Roheisens weiter verfolgt in den Mischern und in den Thomas-Konvertern.

Von der Gießhalle folgte der Kaiser den rotglühenden Blöcken zum **Walzwerk,** wo sie von einem Kran erfaßt wurden und in Tieföfen verschwanden. Aus einem solchen Ofen wurde eben ein in Weißglühhitze befindlicher Block herausgehoben, um auf den Rollgang der Blockwalzenstraße gelegt zu werden. Lang und länger streckt sich der glühende Stahl, um, einer feurigen Schlange gleich, von einer dahinter liegenden Fertigstraße endlich als Eisenbahnschiene am Ende der etwa 500 Meter langen Halle zur Ruhe zu kommen. Von den Walzenstraßen begab sich der Kaiser zu dem Lagerplatz für Fertigerzeugnisse.

Jetzt wurden die **Automobile** wieder bestiegen zur Fahrt nach der **Arbeiterkolonie Margaretenhof** und den damit vereinigten Schlaf- und Speisehäusern. Hier war kein besonderer Schmuck angebracht, die kleinen freundlichen Gebäude der Kolonie mit ihren Vorgärten sollten ungeschmückt sich zeigen. Die Kolonie Margaretenhof gleicht einer Gartenstadt, sie mußte als eine vorbildliche, moderne Arbeiterkolonie das Herz des Kaisers erfreuen. An der Besichtigung nahm auch der Verlobte von Frl. Berta Krupp, Legationsrat **von Bohlen und Halbach teil.**

Der **Kaiser** hielt an die Arbeiter eine **Ansprache** und zeichnete wiederholt **einzelne Arbeiter** durch **Anreden** aus. Der aus Beamten und Arbeitern der Friedrich-Alfred-Hütte bestehende **Kruppsche Männergesangverein** trug vor der **Abfahrt** des **Kaisers** auf dem **Bahnsteig** ein **Lied** vor. Einem **Feuerwehrmann,** der die **Chinamedaille** trug, drückte der Kaiser die Hand. Mit Sonderzug fuhr der Kaiser nach 12 Uhr nach **Villa Hügel** zurück. **Viele tausende Menschen** waren aus der Umgegend zusammengeströmt und **begrüßten den Kaiser** mit stürmischen Zurufen.

= **Essen,** 9. Aug. (Tel.) Der **Kaiser** hörte heute den **Vortrag** des Chefs des Zivilkabinetts **von Lucanus.** — Der **Kaiser** verlieh **Frau Krupp** den **Wilhelmsorden.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Auf den heutigen **Ehrenabend** unseres beliebten Komikers Herrn **Großmann** machen wir an dieser Stelle nochmals ganz besonders aufmerksam. Großmanns **„Mikado"** ist hier noch in bester Erinnerung von voriger Saison. Morgen, Samstag wird **„Das süße Mädel"** zum letzten Mal in dieser Saison wiederholt.

Δ **Ein neuer Frauenberuf.** Die Frauenbewegung gewinnt auch in Deutschland von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Den Hauptgrund für das ständige Wachsen ist mit in der Erschließung neuer Erwerbsquellen zu suchen. So werden jetzt weit über 100 Damen in **Zuckerfabriken, Handelslaboratorien, Papierfabriken, landwirtschaftlichen Versuchsstationen usw. als Chemikerinnen** beschäftigt. Das Vorurteil, daß die Damen diesen neuen Beruf nicht völlig ausfüllen würden einerseits, und die Besorgnis andererseits, daß der Beruf als Chemikerin gesundheitsschädlich sei, ist völlig geschwunden, nachdem durch die Praxis der Gegenbeweis erbracht ist. Die Zahl der Schülerinnen der staatlich konzessionierten Fachschule für Zuckerindustrie in Dessau nimmt daher ständig zu. Die Anstalt eröffnet am 3. Oktober einen neuen Kursus und erteilt gern Auskunft.

V **Vom Hohentwiel,** 9. Aug. Die **Hohentwielfestspiele** stehen nun auf dem Glanzpunkte ihrer Darstellung und finden allseitig ungeteilten und stürmischen Beifall. Nächsten Sonntag wird der Fürst zu Fürstenberg die Spiele mit seinem Besuche beehren. Letzten Sonntag wurde eine Einnahme von 2700 ℳ erzielt.

hd **Frankfurt** a. M., 9. Aug. (Tel.) Professor Hugo **Heermann,** der berühmte Violinkünstler verabschiedete sich gestern Abend im Opernhauskonzert vom Frankfurter Publikum, um seine Stellung am **Konservatorium** in **Chicago** anzunehmen. An ihm erleidet die musikalische Welt Frankfurts, wo er 40 Jahre wirkte, einen großen Verlust.

* **Aachen,** 9. Aug. In Würdigung der hervorragenden Verdienste durch die Pflege und Förderung deutscher technischer Wissenschaften auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens im Auslande ist von unserer Hochschule dem Professor Alberto Schniedewind, dem Generaldirektor der argentinischen Verkehrswege in Buenos Aires, die Würde des Doktoringenieurs ehrenhalber verliehen worden.

= **London,** 8. Aug. Welche **Bücher** werden in England am meisten gekauft? Wie berichtet wird, gehört der erste Platz der Bibel; dann kommt **Shakespeare** und hierauf Charles **Dickens;** ihm reiht sich Walter **Scott** an. Von Dickens werden jährlich eine halbe Million Bände in englischen Ausgaben abgesetzt, von den in Amerika verkauften ganz zu schweigen. (Frkf. Ztg.)

Kongresse.

♂ **Freiburg,** 9. Aug. Am nächsten Sonntag wird die anläßlich des hier stattfindenden 6. südd. Schuhmachermeister-Verbandstages veranstaltete **Schuhmacher-Fachausstellung** in der Gewerbeschule eröffnet. Sie ist mit Leder, Maschinen, **Werkzeugen,** Schuhen und Stiefeln aus Süd- und Norddeutschland, **Elsaß,** Schweiz und Oesterreich beschickt und wird bis 15. August dauern.

= **Berlin,** 9. Aug. Der 9. Bundestag für Nationale Stenographie wird am 6. und 7. Oktober d. J. in Berlin abgehalten werden.

= **Görlitz,** 9. Aug. Der **Deutsche Anthropologen-Kongreß** ist bereits heute offiziell **geschlossen worden.** Es folgen noch Ausflüge mit wissenschaftlichen Vorträgen.

= **Genf,** 10. Aug. (Tel.) Die **Internationale Zahnärzteverein**igung hat gestern ihre Arbeiten **beendet.** Verschiedene Anträge, darunter auch derjenige auf Schaffung eines **Dr.-Titels** für zahnärztliche Chirurgie wurde für den nächsten Kongreß 1907 in Amsterdam **zurückgestellt.** Das Organisationskomitee für den **Weltkongreß** der Zahnärzte 1909 in Berlin setzt sich zusammen aus **Walkhoff-München, Dick-Berlin, Schäfer-, Stuckert-Frankfurt und Hielper-Köln.**

führer Neumann und als Kassier Blank „zum Engel" gewählt. — Am folgenden Montag fand eine Versammlung in **Hardheim** im Gasthof „zur Sonne" statt, in der die Gründung eines Vereins gleichfalls in Anregung gebracht wurde nach längeren Darlegungen des Verbandsvorsitzenden.

Δ **Lauda**, 9. Aug. In hiesiger Stadt sind zurzeit große **bauliche Veränderungen** im Gange. Die Bahnhofstraße wird mit einem Kostenaufwande von 20 000 M umgebaut und kanalisiert. Die neue Wasserleitung wurde für 61 000 M vergeben und soll bis 1. Dezember fertig werden. An der Tauber wird ein elektrisches Pumpwerk für den Wasserleitungshochbehälter errichtet. Das neue große Eisenbahndienstgebäude, welches im ganzen etwa 100 000 M kosten soll, wird dieser Tage in Angriff genommen. Das Bahnhofselektrizitätswerk und die elektrische Bahnhofsbeleuchtung kommen in 4 Wochen in Betrieb.

* **St. Leon**, 9. Aug. Der **Hopfen** sah längere Zeit recht bedenklich aus. Viele Blätter waren schwarz vom „Ruß". Jetzt ist eine Wendung zum Besseren eingetreten, doch können die Aussichten trotzdem nicht als günstig bezeichnet werden.

* **Pforzheim**, 9. Aug. Nach Mitteilung der **städtischen Sparkasse** betrugen pro Juli d. J. die Einlagen 568 380 M 89 ₰ und die Rückzahlungen 554 116 M 8 ₰, die Einlagen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. 3 492 675 M 23 ₰ und die Rückzahlungen 3 299 887 M 76 ₰.

Δ **Baden-Baden**, 9. Aug. Der **preußische** Staats- und Justizminister Exzellenz Dr. **Beseler** ist hier **eingetroffen** und hat im „Grand Hotel Bellevue" Wohnung genommen. — Die amtliche Fremdenliste verzeichnet vom Samstag zum Montag 847 neu angekommene Personen. Die Gesamtfremdenziffer hat 45 000 überschritten.

* **Baden-Baden**, 9. Aug. Der vorgestrige Nennungsschluß für das „**Jugend-Handicap**" (5000 M) ergab zehn Unterschriften, genau so viel, wie im letzten Jahre. Neun verschiedene Ställe haben Anmeldungen abgegeben, darunter das Königl. Württembergische Privat-Gestüt Weil, Freiherr Eduard von Oppenheim, Freiherr W. von Tiele-Winckler, Dr. J. von Bleichröder, der Walburger Züchter R. Haniel, E. von Kracker usw. Von bereits erfolgreichen Pferden sind zu nennen: „Kannegießer" (Gestüt Weil), Gewinner des diesjährigen „Siestorpff-Memorial" (10 000 M) und Dr. J. von Bleichröders „Kegler", der zweite aus dem kürzlich zum Austrag gelangten „Preis von Thüringen" (10 000 M).

* **Baden-Baden**, 9. Aug. Die **Kindesaussetzung**, die hier so viel Aufsehen erregte, hat sich, wie wir in der „Straßb. Bürgerzeitung" lesen, folgendermaßen aufgeklärt. Vor einigen Tagen traf aus Paris eine Dame mit einem fünfjährigen Mädchen, ihrem Töchterchen, in Straßburg ein, wo sie in einem Hotel am Bahnhofsplatz abstieg. Die Veranlassung des Straßburger Besuchs war ein dortiger Wirt, den ehedem zarte Beziehungen an die Pariserin gefesselt hatten, der aber inmitten Straßburger Ehefesseln an das Kind im Welschland nicht mehr dachte. Den Besitz des bedauernswerten Kindes wollte aber die Pariserin mit dem teilen, dem er nach ihrer Angabe rchtmäßig zustand. Das französische Gesetz de la recherche de la paternité qui est interdite bildete hierbei in Deutschland kein Hindernis für sie, und so setzte sie denn den armen Wurm in eine Droschke, gab dem Kutscher die Adresse des betreffenden Wirtes und ließ das Kind dorthin fahren. Die Ueberraschung in der Familie des Wirtes war keine kleine, als der Zuwachs eintraf, und man war zunächst ratlos, was mit ihm beginnen. Indem man noch beriet, was zu tun sei, traf aus Baden-Baden von der Mutter des Kindes eine Postkarte ein, woraus ihre Adresse dortselbst zu ersehen war. Flugs setzte sich die „Gattin des Vaters" mit ihrer Schwester auf die Bahn, um das Kind nach Baden-Baden zu bringen. Ihre Mission konnten die beiden aber nicht zur Ausführung bringen, denn die Mutter des Kindes hatte auf der Postkarte eine falsche Adresse über ihren Badener Aufenthalt gegeben. So mußte das Kind einstweilen im städtischen Armenhaus in Baden-Baden untergebracht werden.

§ **Lahr**, 9. Aug. In **Nonnenweier** feierten die Eheleute Salomon **Heitz** das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit**. Im Auftrage Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs überreichte Herr Pfarrer Ziegler ein Geldgeschenk von 50 M, ferner das Bild des Großherzogspaares und ein schönes Erbauungsbuch.

ib **Freiburg**, 9. Aug. Im **Mooswald** wurde von holzsuchenden Frauen die **Leiche** eines 26 Jahre alten Dienstknechts aus Waldulm mit einer Schußwunde in der rechten Schläfe und dabei ein noch mit zwei Patronen geladener Revolver aufgefunden. Es liegt **Selbstmord** vor. — Ein lediger 59 Jahre alter, wegen längerer Kränklichkeit in der hiesigen Kreispflegeanstalt untergebrachter Taglöhner aus Mörsch hat sich infolge Lebensüberdrusses aus einem Fenster des 4. Stockes in den **Hof gestürzt** und war **sofort tot**.

* **Müllheim**, 9. Aug. Während in den meisten badischen Weinbaudistrikten die Herbstaussichten, als auch der **Stand der Weinberge** als recht zufriedenstellend bezeichnet werden kann, ist dies an der Bergstraße und in der Bodenseegegend nicht der Fall. In letzteren Gegenden haben die Pilzkrankheiten großen Schaden an den Reben und Trauben verursacht. Der Weinhandel bewegte sich in letzter Woche in zufriedenstellenden Bahnen. 1905er Weine, die gut in Frage standen, wurden in vielen Orten vom Handel akquiriert. 1904er Gewächse wurden nur in kleinen Posten gehandelt. Die Weinpreise sind fest und teilweise steigend. So wechselten in jüngsten Tagen, laut „Frankf. Ztg.", in der Ortenau- und Bühlergegend 1905er zu 36—57 M, Rotgewächse zu 50 bis 65 M, 1904er zu 75—110 M bezw. 120—145 M, am Kaiserstuhl 1905er zu 20—36 M, im Breisgau 1905 zu 19—30 M, in der Markgräflergegend 1904 zu 48—65 M, 1905er zu 26—39 M, in der Taubergegend 1905er zu 26—36 M und in der Bodenseegegend 1905er Rotweine zu 30—40 M ihre Eigner. Alles per 100 Liter.

☘ **Badisch-Rheinfelden**, 9. Aug. Ueber das **Großfeuer** in **Möhlin** (Kanton Aargau) ist noch zu berichten: Das Feuer entstand in der Scheuer des Landwirts **Horlacher** durch spielende Kinder und verbreitete sich rasch. Abgebrannt sind die Anwesen der Landwirte H. Horlacher, Siegfried Mahrer, Sigmund Metzger, Bernhard Kiem, Joseph Böhni, Leon Fischler und Wilhelm Metzger. Drei Stück Rindvieh und drei Schweine, sowie sämtliche Fahrnisse wurden ein Opfer der Flammen. Der **Brandschaden** wird auf **350 000 Frans** geschätzt.

* **Duchtlingen**, 9. Aug. Der **Hagelschaden**, der beim letzten Gewitter **hier** entstand, wird lt. „Konst. Ztg." auf etwa 30 000 M geschätzt. Leider ist nur ein kleiner Teil der Betroffenen versichert. Auch **Riedheim** und **Hilzingen wurden**, wenn auch in bedeutend geringerem Grade, von dem Unwetter betroffen.

* **Ueberlingen**, 10. Aug. In den Anlagen unserer Stadt, deren Mannigfaltigkeit immer wieder das Entzücken des Besuchers bildet, steht gegenwärtig eine **Banane in Blüte**. Daß diese Tropenpflanze in unserem Klima so weit kommt, wird nicht oft der Fall sein. Das blühende Exemplar — es ist die abessinische Banane, Musa ensete — ist vorzüglich entwickelt.

≈ **Konstanz**, 8. Aug. Die **Weinaussichten** in den Rebbergen der Seegegend werden **immer geringer**, denn in den Gemarkungen Konstanz, Hagnau, Meersburg und Immenstaad hat die Blattfallkrankheit in geradezu verheerender Weise überhand genommen. Die Pilze haben die Beeren angegriffen, die faulen und abfallen, so daß an vielen Stöcken oft keine gesunde sich mehr findet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. August.

⊙ **Die Zweipfennig-Postkarte.** Infolge der kurzen Frist der Abschaffung der Zweipfennigtaxe mußte eine große Menge von blauen Karten in den Händen der Postanstalten verbleiben. Bis jetzt wurden etwa 140 Millionen Zweipfennigkarten im Jahre abgesetzt. Die Postanstalten sind jetzt vom Reichspostamt angewiesen worden, die Zweipfennigkarten durch Aufkleben einer **Dreipfennigmarke** zu einer Postkarte zu 5 Pfennig umzuwandeln und sie so zu verkaufen.

* **Die Zigarettensteuerbändchen**, die am 1. Juli eingeführt worden sind, haben bereits eine **Aenderung** erfahren. Der Reichskanzler hat die Reichsdruckerei veranlaßt, die Bändchen für Zigarettenpackungen bis zu 50 Stück ausschließlich in derselben Länge herzustellen, wie die Steuerzeichen für Zigarettenpackungen, so daß die Länge sämtlicher Steuerzeichen für Zigarettenpackungen künftig einheitlich 27,5 Zentimeter betragen wird. Im übrigen bleiben die Steuerzeichen, über deren Aussehen und Bedeutung wir bereits berichteten, unverändert.

■ **Wie viel Zigarren darf ein Wirt nach Ladenschluß verkaufen?** Diese, weite Kreise interessierende Frage, beschäftigte letzthin das Schöffengericht in Frankfurt a. M. Der Inhaber eines Cafés war angezeigt worden, weil er einem Gast **5 Zigarren** verkauft hatte. Nach Erhalt eines Strafmandats beantragte er richterliche Entscheidung. Der Vertreter der Anklagebehörde erachtete ein Vergehen gegen die Gewerbeordnung für vorliegend und beantragte eine Geldstrafe von 3 M. Der Gerichtshof schloß sich diesem Antrage an, indem er in der Begründung des Urteils ausführte, der Wirt sei nicht berechtigt, mehr als **1 Zigarre** zum sofortigen Genuß zu verabreichen. Ein gleiches Urteil fällte die zweite Instanz.

⊙ **Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel** wurden im Monat Juli 271 arme Durchreisende unterstützt.

)=(**Im Friedrichshof** gaben gestern die Kapellen des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 und des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50 ein Doppelkonzert. Der Besuch war dank der günstigen Witterung ein sehr guter, auch war das Publikum recht beifallsfreudig. Abwechselnd gaben die beiden Kapellen, die unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten Köhn und Schotte standen, treffliche Proben ihres Könnens. Sie hatten sich dazu Kompositionen von Wagner, Rossini, Suppé, Strauß, Flotow, Sousa, Ziehrer, Eilenberg 2c. ausgewählt, die sie einwandsfrei interpretierten. Durch stürmischen Beifall veranlaßt, spendeten beide Kapellen auch mehrere Zugaben.

Δ **Meister Boettge in München.** Ueber den prächtigen Erfolg, den Herr Musikdirektor **Boettge** dieser Tage mit der Kapelle unserer bad. Leibgrenadiere hatte, schreiben die „Münch. N. N.": „Wohl eine der beliebtesten Militärmusikkapellen ist jene des badischen Leibgrenadierregiments (Garnison Karlsruhe), die, lebhaft begrüßt, am Montag ihre musikalischen Darbietungen in dem bekannten Kelleretablissement „Löwenbräu" begonnen hat. Musikdirektor Adolf Boettge, ein ebenso feinsinniger Dirigent als gründlicher Musikkenner, hat den bewährten Ruf seiner Kapelle aufs neue wieder gefestigt. Die ersten zwei Abende waren vom prächtigsten Sommerwetter — echtes Kellerwetter — begünstigt, die großen Räume waren dicht gefüllt. Mehr angesprochen als der erste, historische, Musikabend, der allerdings Kenner entzückte, hatte der „Internationale Abend" des Dienstags, für den Boettge ein sehr interessantes Programm zusammengestellt hatte. Die vorzügliche Schulung der Kapelle zeigte sich wieder aufs neue. Fast alle größeren Nationen Europas, nur auffallenderweise Oesterreich nicht, waren durch ausgewählte Kompositionen vertreten, die Direktionskunst des bewährten Kapellmeisters brachte die einzelnen Stücke zum vollen Verständnisse des vielfach mit Fremden untermischten Publikums, das die Leistungen mit großem und verdientem Beifall auszeichnete."

§ **Gestürzt.** Am 9. d. M., vormittags nach 8 Uhr, stürzte der 17 Jahre alte Schlosserlehrling Hermann Löhlein aus Forchheim in der Landesgewerbehalle, woselbst er auf einer 5 Meter hohen Doppelleiter an einer elektr. Anlage gearbeitet hat, infolge eines Schwindelanfalles mit der Leiter zu Boden. Löhlein hat durch den Sturz eine schwere Kopfverletzung erlitten und mußte ins städtische Krankenhaus verbracht werden.

§ **Schwindlerinnen.** In letzter Zeit haben sich zwei Schwindlerinnen in hiesiger Stadt bei verschiedenen Herrschaften als Dienstmädchen verdungen und ließen sich jeweils 1 bis 2 Mk. Haftgeld geben unter dem Versprechen, daß sie den Dienst auf den bestimmten Tag antreten würden. Hierauf verschwanden sie auf Nimmerwiedersehen.

§ **Gestohlen** wurde am 8. ds. abens einem Bäckergehilfen sein auf der Kaiserstraße vor einer Wirtschaft stehendes Fahrrad im Wert von 120 Mk.

§ **Verhaftet** wurden: 1. ein hier wohnender Hausierer aus Brunnen, der in der Nacht zum 9. ds. einem Wirt aus Stuttgart in einer hiesigen Wirtschaft das Portemonnaie mit 117 Mk. Inhalt gestohlen hat; 2. ein 17. Jahre alter Gießerlehrling aus Straßburg, der seinem Lehrmeister in den letzten 14 Tagen aus dessen Fabrik 31 Kilo Rotguß im Wert von 52 Mk. gestohlen hat und 3. ein lediger Taglöhner aus Rottenmünster, welcher einen Werkmeister mit dem Verbrechen des Totstechens bedroht hat.

Aus den Nachbarländern.

= **Haßloch**, 9. Aug. Die Frau des Fabrikarbeiters Jakob **Neubauer**, der vor einigen Tagen die gefüllte Petroleumkanne auf dem heißen Ofen explodierte, ist an den erhaltenen Brandwunden **gestorben**.

= **St. Ingbert**, 8. Aug. In der letzten Stadtratssitzung wurde von verschiedenen Seiten festgestellt, daß die **Zustände im städtischen Hospital** für die weitere **Bekämpfung des Typhus unhaltbare** sind. Es soll sofort Remedur geschaffen werden. Außerdem wurde die Anschaffung einer transportablen Baracke als unabweisbar bezeichnet. Weitere Typhusfälle sind in den letzten Tagen nicht mehr vorgekommen. Sämtliche Privatbrunnen müssen geschlossen werden. (Frkf. Ztg.)

= **St. Ingbert**, 9. Aug. (Tel) In **Heckendalheim** bei St. Ingbert **erschoß** sich in der letzten Nacht der Schneider Hein. **Stolz**. Man vermutet als Grund der Tat momentane Geistesstörung.

hd **Friedrichshafen**, 9. Aug. Nach mehreren mißlungenen Versuchen ist heute vormittag auf Rechnung der württembergischen, bayerischen und schweizerischen Post- und Telegraphenverwaltung das von der Firma Siemens und Halske aus Berlin gelieferte **erste Telephonkabel durch den Bodensee** zwischen **Friedrichshafen** und **Romanshorn** bei einer Maximaltiefe von 250 Meter **glatt verlegt worden**. Die Verständigung ist gut. Der Verlegung wohnten außer Beamten der genannten Verwaltungen auch Vertreter der Reichspost, der Postdirektion Innsbruck und der holländischen Telegraphen-Verwaltung bei. Das Kabel dient zur Erleichterung und Erweiterung des Fernsprechverkehrs von Württemberg und Bayern mit der Schweiz und bildet ein wichtiges Glied der Verkehrswege zwischen Deutschland und der Schweiz.

* **Schaffhausen**, 9. Aug. Der Regierungsrat des Kantons **Zürich** hat, gestützt auf das Rechtsgutachten von Professor Max Huber-Zürich, trotz des bisherigen Einspruchs von Schaffhausen, durch Stadtingenieur **E. Affeltranger**-Winterthur ein **Projekt** für eine **Wasserkraftanlage** auf dem linken zürcherischen Ufer **beim Rheinfall** ausarbeiten lassen und jetzt, nachdem es fertiggestellt, der Regierung von **Schaffhausen**

Vermischtes.

= **Ratibor**, 9. Aug. (Tel.) Dem „Oberschlesischen Anzeiger" zufolge **erschoß** in **Pskow** bei Rybnik der **Berginvalide Chruscz** den **Gendarmeriewachtmeister Rother**, der sich in amtlicher Eigenschaft in Chruscz Wohnung befand. Der **Mörder flüchtete** in den **Wald** und **schoß sich** dort eine **Kugel** durch den **Kopf**.

hd **Posen**, 9. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag erlitt der Husaren-Offizier Graf Poninski aus Wreschen zwischen Mechnatsch und Rokbitek im Kreise Birnbaum einen schweren Automobilunfall. Der Graf wurde herausgeschleudert und trug schwere Schädelverletzungen davon. Der Chauffeur blieb unverletzt.

= **Ahlbeck** (Ostsee), 9. Aug. Gestern abend um 9½ Uhr geriet zwischen hier und Swinemünde auf bisher unaufgeklärte Weise das **Motorboot „Kaiser Wilhelm II."** in **Brand**. Die **dreißig Passagiere** des Bootes konnten **gerettet** werden.

= **Lübeck**, 10. Aug. (Tel.) Der Lübecker **Förster traf die Gebrüder Schwanbeck** aus Neu-Löbten beim **Wildern**. Einer der Wilderer **legte auf ihn an**, worauf ihn der **Förster niederschoß**, so daß sein **Tod sofort** eintrat.

= **Wilhelmshaven**, 10. Aug. (Tel.) Der Kreuzer „Medusa" kollidierte beim Einlaufen mit der Hafenmauer, wobei dieselbe erheblich beschädigt wurde, desgleichen die Reibholzlage.

hd **Stendal**, 10. Aug. (Tel.) In einem Anfall von **Geistesstörung** sprang die **Gattin** des bekannten **Naturmenschen „Gustaf nagel"** in die **Elbe** und **ertrank**.

= **Braunschweig**, 9. Aug. In Helmstedt **erstickte bei einer Brunnenreparatur ein Monteur und ein Lehrling**.

= **Krefeld**, 8. Aug. Die **Frau** des Bergmanns Friedrich **Koßmann** wurde **erdrosselt im Bette aufgefunden**. Als der Tat verdächtig wurde der **Ehemann in Haft** genommen.

hd **Hungen**, 9. Aug. (Tel.) Bei einem jüngst verübten **Diebstahl** auf der **Gewerkschaft „Friedrich"** wurde auch ein Säckchen mit ungefähr **8000 M gestohlen** und es gelang bisher weder des **Diebes noch** des Geldes habhaft zu werden. Als gestern infolge einer Reparatur ein kleiner **Wasserschacht** aufgedeckt werden mußte, fanden die Arbeiter das **Säckchen**, welches **noch 7000 M enthielt**, versteckt.

= **Hanau**, 9. Aug. (Tel.) **Ueber alle hiesigen Brauereien ist der Boykott verhängt worden.**

= **Saalfeld a. S.**, 9. Aug. Ein **schweres Verbrechen** wurde an der 28 Jahre alten **Tochter** des Landwirts **Jahn** aus Langenschade verübt. Das Mädchen trug am Montag landwirtschaftliche Erzeugnisse auf den hiesigen Markt und kehrte nicht nach Hause zurück. Am Dienstag abend wurde das Mädchen **erdrosselt** im Walde aufgefunden. Raubmord scheint nicht vorzuliegen, da die ganze Barschaft bei dem Opfer vorgefunden wurde, dagegen scheint ein Lustmord ausgeführt worden zu sein.

= **Höchst a. M.**, 9. Aug. (Tel.) Der Taglöhner Karl Unzer aus Sindlingen, welcher schon lange im Verdacht der Falschmünzerei stand und der auch voriges Jahr schon einmal deswegen verhaftet war, ohne daß man ihn überführen konnte, ist jetzt wieder festgenommen worden, da man endlich bei ihm eine ganze Falschmünzer-Werkstatt entdeckte.

= **Pfeddersheim** (b. Worms), 9. Aug. (Tel.) Ein Dienstmädchen versuchte mit Lysol, welches es in den Kaffee schüttete, die Kinder seiner Herrschaft zu vergiften. Die Kinder, durch den schlechten Geruch gewarnt, tranken jedoch nicht, während ein Dienstknecht das Gebräu hinuntergoß. Sofortiges heftiges Erbrechen rettete ihn vor der Vergiftung. Das Dienstmädchen wurde sofort verhaftet.

Δ **St. Gallen**, 9. Aug. Heute wurde an der Rheintaler Grenze der **Moskauer Bankräuber Belenzow von der Schweizer Polizei an die österreichische** zum Weitertransport übergeben. — In **St. Margarethen** wurde der **deutsche Buchdrucker Bols von einem italienischen Arbeiter erschossen**. Der Mörder ist verhaftet. (Frankf. Ztg.)

= **Paris**, 8. Aug. In **Rouen** hatten **Polizisten** eine **türkische Bärenführerin** mit auf die Wache genommen, weil diese sie beschimpft hatte. Mehrere Männer und Frauen desselben Stammes eilten auf die Wache, um die **Freilassung** ihrer Gefährtin zu verlangen. Da ihnen das verweigert wurde, ließen sie ihre **Bären auf der Wache los**. Die **Tiere** jagten die Beamten des Kommissariats in die **Flucht** und warfen dann Stühle, Tische, Oefen, kurz alles um, was ihnen in den Wurf kam. Erst als man den Zigeunern drohte, man werde ihre **Bären niederschießen**, bequemten sie sich dazu, diese wieder einzufangen und fortzuführen, ohne daß man sie weiter zu belästigen wagte.

hd **Brüssel**, 9. Aug. (Tel.) In einer Zuschrift an das Berl. Tgbl. berichtet ein Herr **Pulvermacher**, Kaufmann aus Berlin, von einem Vorfall, der sich in Brüssel ereignete. Als er mit einer **Dame** über die **Straße** schritt, wurde er von einem **Kriminalbeamten** mit der Begründung, er sei der **Raubmörder Köhler** aus **Düsseldorf verhaftet** und ins **Gefängnis** gebracht. Seine **Begleiterin** erlitt **dasselbe Schicksal**, da sie die **Geliebte Köhlers**, namens **Lange** sein sollte. Trotz aller **Legitimations-Papiere** und trotz des **lebhaftesten Protestes** mußten die **beiden im Gefängnis** bleiben und zwar **6 Tage lang**, bis sie an die **deutsche Grenze abgeliefert** wurden, wo sie von **deutschen Beamten**, denen sie sich legitimierten, **freigelassen** wurden. Bemerkenswert ist, daß der **deutsche Konsul** in **Brüssel**, der **sofort von Pulvermacher benachrichtigt** wurde, sich um die **ganze Angelegenheit nicht kümmerte**. Die Sache ist um so **haarsträubender**, als der **Raubmörder Köhler schon vor 14 Tagen verhaftet** wurde.

Arbeiterbewegung.

hd **Berlin**, 10. Aug. (Tel.) Ueber **300 Angestellte** der **Berliner Paketfahrt-Gesellschaft**, meistens **Kutscher**, haben gestern die **Arbeit niedergelegt**.

= **Görlitz**, 9. Aug. (Tel.) Nachdem die hiesigen **Maurer** in den **Ausstand** getreten sind, beschlossen auch die **Bau-** und **Erdarbeiter** die **Arbeit einzustellen**. Sie fordern 10stündige Arbeitszeit und Lohnerhöhung.

hd **Beckum** (Westf.), 10. Aug. (Tel.) Eine große **Volksmenge** veranstaltete gestern abend gegen 7 Uhr vor einem **Neubau**, auf welchem **fremde Arbeiter** eingestellt waren, eine **Kundgebung**. Die **Polizei** mußte mit **blanker Waffe** die **Menge** auseinandertreiben. **Mehrere Personen** wurden **verwundet**, ein Mann wurde verhaftet.

hd **Straßburg**, 9. Aug. (Tel.) Die streikenden Arbeiter der Solway-Werke in Saaralben durchzogen gestern abend singend die Straßen der Stadt und warfen den Arbeitswilligen die Fenster ein, wobei es zu einem blutigen Zusammenstoß mit den Gendarmen kam. Da die Fabriken mit auswärtigen Arbeitern den Betrieb aufrecht erhalten, durchschnitten die Arbeiter die zu den Betrieben nötigen Leitungen, die unter dem Schutz von Polizei-Patrouillen ausgebessert wurden.

= **Verviers**, 9. Aug. (Tel.) Die **Arbeitgeber und Arbeitnehmer der hiesigen Weberindustrie** hielten eine Versammlung ab, um eine Aussöhnung wegen der von den Arbeitgebern verhängten Sperre herbeizuführen. Die Entscheidung ist noch nicht getroffen, infolgedessen findet morgen eine neue Versammlung statt.

= **Newyork**, 9. Aug. (Tel.) Der **Verkehr der Schleppschiffe der Eisenbahngesellschaften im hiesigen Hafen ruht vollständig, da die Matrosen, Maschinenschmierer und Heizer zur Erlangung höherer Löhne in den Ausstand** getreten sind. Auf dem Kais in Jersey City lagern große Mengen von Frachtgütern, die nach der Manhattaninsel verladen werden sollen. Von dem Ausstande werden fast alle Eisenbahnen betroffen.

Unfälle in den Bergen.

= **Wien**, 9. Aug. Zwei Wiener Gymnasiasten unternahmen am 30. Juli eine Dachsteinpartie. Seither sind beide verschollen.

= **Ampezzo**, 9. Aug. (Tel.) Oberlehrer Paul **Groß** aus Roßwein in Sachsen brach bei einer **Tour** über den **Seekofel** unweit Schluderbach infolge **Ueberanstrengung** zusammen und **starb** alsbald.

= **Bern**, 9. Aug. Frank **Collins** aus Chicago ist gestern am **Nägelis Grätli** an einer Felswand **schwer verletzt** aufgefunden worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

übermittelt mit der Einladung, sich darüber auszusprechen, ob Schaffhausen in seiner Eigenschaft als Uferstaat Einwendungen dagegen zu erheben habe. Sollte Schaffhausen gegen jene Wasserausnützung protestieren oder unannehmbare Projektabänderungen verlangen, so will der Zürcher Regierungsrat lt. „Konst. Ztg." die Streitfrage dem **Bundesgericht** als Staatsgerichtshof vorlegen.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 8. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer I.** Die Anklagesache gegen den Metzger Karl Friedrich **Dietsche** aus Triberg wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde vertagt.

Angeschuldigt der Urkundenfälschung, des Erpressungsversuchs und der Erregung öffentlichen Aergernisses war der Maschinist Theodor **Lutz** aus Karlsruhe. Nach der erhobenen Anklage hat Lutz am 17. Juni mittelst eines auf den Namen eines Kriminalbeamten gefälschten Briefes von einem hiesigen Metzgermeister ein Darlehen im Betrage von 600 ℳ zu erpressen versucht. Weiter wurde dem Angeklagten zur Last gelegt, sich eines Vergehens im Sinne des § 183 R.-St.-G.-B. schuldig gemacht zu haben. Auf Grund des Verhandlungsergebnisses erfolgte bezüglich des letzteren Anklagepunktes Freisprechung. Wegen Urkundenfälschung und Erpressungsversuchs erhielt Lutz 2 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Zu den Mansardendieben, die hauptsächlich in den großen Städten „arbeiten" zählt der vielfach vorbestrafte Karl Johann **Schneider** aus Fulda. Vor einiger Zeit führte er hier einen Mansardendiebstahl aus. Er schlich sich in den 5. Stock des Hauses Herrenstraße 16, öffnete dort mit einem Nachschlüssel eine Mansarde und stahl dem Dienstmädchen Hermine Binz den Geldbetrag von 56 ℳ sowie eine silberne Uhr im Werte von 15 ℳ. Das Gericht verurteilte Schneider zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Kutscher Karl **Schäfer** aus Sumpfohren wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte hatte sich im Monat Juni hier im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. verfehlt. Das Urteil lautete auf 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

hd **Mülhausen**, 16. Aug. (Tel.) Der **Abbe** und Zeitungsverleger **Roth** wurde im Revisionsverfahren von der **Strafkammer** wegen **Betruges** zu 3 Monaten und wegen **Falscheides** zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

= **Gießen**, 8. Aug. Die Strafkammer verurteilte gestern den 30 Jahre alten Diener und Krankenwärter Simon **Bös** von **Malsch i. Baden** wegen zweier schwerer und vier einfacher Diebstähle, sowie wegen Beilegung eines falschen Namens zu **10 Jahren Zuchthaus** und 1 Woche Haft, 10jährigem Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Bös, der sich mit gefälschten Papieren und unter wechselnden falschen Namen als Diener und Krankenwärter bei reichen Leuten vermietete, lediglich zu dem Zweck, um seine Herrschaft gehörig zu bestehlen, hat einem Kaufmann Schmidt in Charlottenburg eine silberne Tasche mit 1800 ℳ Inhalt fortgenommen. Dem Geh. Kommerzienrat Hugo Buderus-Hirzenhain stahl er Juwelen im Werte von 20 000 ℳ und 130 ℳ bar. Einer Familie Krisen in Köln stahl der Angeklagte Juwelen im Werte von etwa 17 000 ℳ und 1600 ℳ bares Geld. Er gestand die Diebstähle glatt zu. Das gestohlene Gut will er nach Prag an einen Juwelenhändler, in Hamburg und Amsterdam an der Diamantenbörse verwertet haben.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 9. Aug. Graf **Salis** wurde zum **Botschaftsrat** bei der **britischen Botschaft** in **Berlin** ernannt.

hd **Hamburg**, 10. Aug. **17 deutsche Seeleute**, welche die im vorigen Jahre durch eine **Berliner Firma** für den **Präsidenten** der **Republik Haiti in Italien** angekaufte **Dampfer-Jacht North Alexis nach Port au Prince** überbrachten und dann vertragsgemäß hierher zurückbefördert wurden, forderten **vergebens** auf dem hiesigen **haitianischen Konsulat** die **ausbedungene Heuer von zusammen 8000 ℳ**. Sie wandten sich deshalb **Beschwerde** führend an das **Berliner auswärtige Amt**. (B. T.)

= **Friedrichsruh**, 9. Aug. (Tel.) Gegen 160 Teilnehmer der **württembergischen Flottenfahrt** fuhren gemeinsam hierher zum Besuch der **Gruftkapelle Bismarcks**. Adolf **Köhler**-Göppingen, der Veranstalter der Huldigungsfahrt, hielt eine tiefempfundene **Ansprache** und legte namens der Sektion Schwaben des deutschen Flottenvereins einen mächtigen **Lorbeerkranz** am Sarg Bismarcks nieder. In weihevoller Stimmung verließen die Teilnehmer den historischteuren Platz. (Sch. M.)

= **München**, 9. Aug. Zur **bayerischen Spieleraffäre** wird von kompetenter Seite der „Allg. Ztg." mitgeteilt, daß ein **Verhandlungstermin** im Falle des Leutnants **Mühe** noch nicht anberaumt sei. Im Gegenteil befinde sich die ganze Angelegenheit noch im Stadium der Voruntersuchung. Da die meisten an der Sache beteiligten und in die Affäre verwickelten Personen sich in München befänden, sei heute ein Kriegsgerichtsrat von Landau hier eingetroffen, um in den nächsten Tagen die notwendigen Vernehmungen in dieser Sache vorzunehmen. Bis jetzt stehe nur das eine fest, daß eine eventuelle Verhandlung gegen Leutnant Mühe nicht in Landau, sondern in **München** stattfinden werde.

= **Eisenerz**, 9. Aug. **Kaiser Franz Josef** ist mit Gefolge heute nachmittag nach **Ischl zurückgekehrt**.

= **Ischl**, 9. Aug. Erzherzogin **Marie Valerie**, Gemahlin des Erzherzogs Franz Salvator von Oestrreich, ist heute vormittag von einem **Mädchen** glücklich **entbunden** worden.

= **Paris**, 9. Aug. Die „**Liberte**" meldet, der **Lordmayor von London** werde **Paris im Oktober in offizieller Weise besuchen**. Im **Stadthause** würden dann **große Festlichkeiten stattfinden**.

* **Toulon**, 9. August. Das von Admiral Gigon befehligte Nordgeschwader, das heute hier eingetroffen ist, wird von hier aus eine Kreuzfahrt unternehmen, auf der auch Tanger angelaufen werden wird; darauf wird das Geschwader nach Brest zurückkehren.

hd **Amsterdam**, 9. Aug. Es verlautet in hiesigen unterrichteten Kreisen, daß der **Prinzgemahl Heinrich**, um die **Königin** in der Ausübung der Regierungsarbeiten zu **schonen**, zum Mitregenten ernannt werden soll. Bei der **Neuregelung** der **Thronfolge** kam die **Familie** des **Prinzgemahls** in erster Linie in Betracht.

hd **London**, 9. Aug. Von hier wird gemeldet, der **englischen Admiralität** seien die **Pläne** eines **Schiffes** unterbreitet worden, das dazu bestimmt ist, **Unterseeboote** zu **zerstören**. Die betreffende Maschine läßt sich leicht handhaben und kann sowohl dazu verwendet werden, die herankommenden **Unterseeboote unschädlich** zu machen, wie auch die **Meerestiefe zu beleuchten**. Die Maschine wird durch einen Motor betrieben.

= **London**, 9. Aug. Nach einer Lloydmeldung ist der im **Suezkanal auf Grund geratene Bremer Dampfer „Sophie Rickmers" wieder losgekommen**.

= **Petersburg**, 9. Aug. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Minister des Auswärtigen und der hiesige schwedische Gesandte haben heute eine **provisorische Konvention** zwischen **Rußland und Schweden** über die **gegenseitigen Rechte** der beiden Länder als meistbegünstigter **Nationen** bezüglich der **Handels- und Zollbestimmungen** unterzeichnet.

= **Petersburg**, 8. Aug. Die Türkei kaufte 16000 russische Pferde. (Fkf. Z.)

= **Tanger**, 10. Aug. Der **Sultan** hat von den **deutschen Ingenieuren** die **Pläne** für die **Hafenbauten** von **Laroche** in Empfang genommen. Die Entscheidung darüber hat er sich bis zum Eingang des Studienberichts über die Hafenbauten in **Casa Blanca** und **Saffe vorbehalten**, die eine algerische Gesellschaft ihm demnächst zukommen lassen soll.

L. **Hiroshima** (Japan), 10. Aug. Eine **amtliche Untersuchung** der hiesigen **Fleischkonservenfabriken**, die nach den Enthüllungen über die amerikanischen Zustände vorgenommen wurde, ergab, daß die **angeblichen Rindfleischkonserven aus chemisch behandeltem Pferdefleisch** bestehen.

hd **Peking**, 10. Aug. Der chinesische **General Ma** befindet sich mit einer **Armee von 20 000 Mann** bei **Mukden**, angeblich zur **Vertreibung von räuberischen Horden**.

= **New-York**, 9. Aug. Von den **Philippinen** wird ein **schwerer Skandal** in der **amerikanischen Armee** gemeldet. **Regierungseigentum** wurde vielfach zu **Privatzwecken** verwendet. Offiziere bis zum Höchsten ließen sich **kostspielige Andenken** in den Regierungswerkstätten anfertigen, zahlten aber nicht. (Frkf. Ztg.)

Vom Papste.

= **Rom**, 9. Aug. Aus Anlaß des **Jahrestages der Krönung** des **Papstes** fand in der **Sixtinischen Kapelle** des **Vatikans** feierlicher **Gottesdienst** statt, dem der **Papst**, die **Kardinäle**, die in Rom anwesenden Bischöfe und Mitglieder des **diplomatischen Korps** und des **Adels** beiwohnten.

hd **Rom**, 10. Aug. Nach der Rückkehr von der **Messe** anläßlich des Krönungsjahrestages erlitt der **Papst** einen **Ohnmachtsanfall** infolge **Herzschwäche**. Dr. Lapponi hat dem Papst **strengste Ruhe** verordnet.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 10. Aug. Der **Ministerrat** beschloß, für das **Budget von 1907 nachträglich** die **Genehmigung** der neu einzuberufenden **Reichsduma** einzuholen. (Post.)

hd **Petersburg**, 10. Aug. Die Gendarmerie-Verwaltung verfügte daß **alle Eisenbahnbeamten** auch **außerhalb des Dienstes schärfer** als bisher bewacht werden.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten werden zahlreiche ehemalige **Duma-Mitglieder** bei der **Rückkehr** in ihre **Heimat** nicht nur **mißhandelt**, sondern vielfach wurde auch ihr **Hab und Gut von den Bauern zerstört**.

L. **Petersburg**, 10. Aug. Die **Kommission zur Untersuchung der Meuterei in Kronstadt** hat dem Vernehmen nach die **Ersetzung des Marineministers Birilew durch eine andere Persönlichkeit** empfohlen. Der Posten ist dem **Admiral Dubassow** angeboten worden.

= **Petersburg**, 10. Aug. Das **Mitglied des Reichsrates** Filissopow, der unter dem Grafen **Witte** die Stellung des **Reichskontrolleurs** inne hatte, ist zum Minister für Handel und Industrie ernannt worden.

Militär-Unruhen in Kronstadt.

hd **Petersburg**, 9. Aug. Der hiesige Korrespondent der „Tribune" meldet, daß im Verlauf der **Militär-Revolte** in **Kronstadt** die **Meuterer** auf ein **Regiment feuerten**, das **mit ihnen gemeinsame Sache** machte und daß sie sich **gegen ein Kriegsschiff nicht wehrten**, weil man sie **glauben gemacht** hatte, es wäre **ein befreundetes**. Die **Revolutionäre** haben jetzt ihre **Irrtümer erkannt** und deshalb beschlossen, einen **gemischten Ausschuß** zu bilden, welcher den **Generalstreik** und den **Militär-Aufstand gleichzeitig vorbereiten** soll.

= **Petersburg**, 10. Aug. Das **ehemalige Mitglied der Duma Onipko**, der in Kronstadt bei der letzten Meu-

Onipko.

terei verhaftet und vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt wurde, ist am letzten Sonntag gehängt worden.

Sonstige Militär-Unruhen.

= **Petersburg**, 9. Aug. (Petersb. Tel.-Ag.) Nach Meldung des Kommandeurs des **Samurregiments** in **Deschlagar** von heute zeigten die **Meuterer** nach der **Ermordung der Offiziere** ernste **Reue** und **baten** die **übrig gebliebenen Offiziere**, das **Kommando** wieder zu **übernehmen**. Die **Ursache** der **Meuterei** ist auf **falsch verstandene Ideen** von der **Befreiung** des **russischen Volkes** zurückzuführen. Die **Meuterer beklagen** aufs tiefste das **Vorgefallene** und **beschuldigen** ihre **Führer**, das **Blutvergießen** ohne irgend einen sichtbaren Zweck herbeigeführt zu haben.

Die Meuterei von Reval.

hd **Reval**, 10. Aug. Am **Samstag** wird vom hiesigen **Kriegsgericht** das **Urteil** über die **Meuterer** vom **Kreuzer „Pamjak Asowa"** verkündet werden. Einer Anzahl von ihnen droht **Tod durch Erschießen**, darunter dem **Hauptagitator**, der sich als ein **Student Petrow bezeichnet** und seinen **wahren Namen verschweigt**. Daher werden **Unruhen** auf den vor **Reval** stationierten **Kriegsschiffen befürchtet**. Diese erhielten infolgedessen **sämtlich Befehl**, am **Freitag** auf **sechs Tage die Rhede zu verlassen**. Der **neue Kommandant** des **„Pamjak Asowa"**, **Fürst Liewen**, hat wegen **Krankheit** um **Enthebung** von seinem **Posten gebeten**. L.-A.

In Finland.

hd **Petersburg**, 9. Aug. Einlaufende Meldungen besagen, daß **finische Frauen**, die an ihrer **Kleidung revolutionäre Abzeichen** tragen, sich eifrig an der **revolutionären Propaganda** beteiligen. Die **Frauen** gehen in die **Fabriken rings um Helsingfors** und **wiegeln die Arbeiter** zu einem **allgemeinen Streik** auf. Sie **verteilen Revolver und Dolche** und fordern, daß die **Arbeiter** sich zu einem **Aufstand vorbereiten** sollen, bei dem **beabsichtigt** ist, alle **Beamten nieder zu machen**. Die **Regierung** ordnete an, daß alle **Frauen**, die **revolutionäre Propaganda** in den Fabriken betreiben, **standrechtlich erschossen** werden sollen.

In Moskau.

= **Moskau**, 9. Aug. (Pet. Tel.-Ag.). In der **Dimitroroka-Straße** wurde ein **Agitator verhaftet**, der die **Volksmassen** zum **bewaffneten Widerstand aufrief**. Er ist ein **ehemaliger Student** und gab an, ein **Sohn des Professors Golubowsky** zu sein.

Es hat sich herausgestellt, daß der **Student Mizenko Wolmarowitsch**, der das **Attentat** auf den **Admiral Dubassow** verübt hat, der **„fliegenden Kampforganisation"** der **revolutionären Partei** angehörte, von der auch das **Attentat** auf den **General Neplujew** in **Sebastopol** verübt wurde.

Die **Affäre** des **Bauernverbandes** wird Ende September zur **Verhandlung** kommen. Unter den **20 Angeklagten** sind die **Mehrzahl Lehrer** an **Semstwoschulen** und nur **ein Bauer**.

= **Moskau**, 9. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Seit gestern hält die **„Partei der friedlichen Erneuerung"** und der **„Verband vom 30. Oktober" Beratungen** ab, für die **kommende Session der Duma alle fortschrittlichen Elemente der Gesellschaft unter einem gemeinsamen Programm zu vereinigen**. Dieses Programm enthält u. a. die Forderung einer **proportionalen Berücksichtigung der Minderheiten**. An den Beratungen nehmen auch einige **Mitglieder der „Partei für Volksfreiheit"** teil.

= **Moskau**, 9. Aug. In sämtlichen **hiesigen Fabriken** ist die **Arbeit** wieder **aufgenommen**. Die Zahl der **Ausständigen** überschreitet nicht die **sonst übliche Zahl**. Die **Mehrzahl der Druckereien** ist im **Betrieb**, wenn gleich die **Arbeiter** noch **nicht vollzählig** zur Arbeit erschienen sind. Morgen erscheinen **alle Zeitungen**. Die **Straßenbahnen** verkehren wieder. Eine **Deputation** der **Druckereibesitzer** bat heute den **Stadthauptmann**, die **verhafteten Delegierten der Setzer** wieder **freizulassen**. Der **Stadthauptmann versprach** ihnen, das **Möglichste** dazu zu tun. — Der **Minister des Innern** hat dem **Polizeipersonal** seine **Dankbarkeit** für den **musterhaften Dienst** während des **Aufstandes** ausdrücken lassen.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 9. Aug. Die Messe in Nishninowgorod wurde heute eröffnet. Der Besuch ist sehr gering. (Fkf. Z.)

= **Petrorjezk**, 10. Aug. In den **südrussischen Gouvernements** herrscht äußerste **Hungersnot**. In dem **Wolgabezirk** ist die Hälfte der **Bauernbevölkerung** und zwei Drittel des **Viehs** dem **Hungerstode** geweiht. Der Korrespondent der „Voss. Ztg." erfährt, daß beabsichtigt wird, die **diesjährige Rekrutenaushebung** bis **November** zu **verschieben**, da man bei dem gegenwärtigen **Gemütszustande der Bauern befürchtet**, daß sie sich **weigern**, sich zu **stellen**.

Briefkasten.

H. S. Rastatt. Schaffen Sie sich ein Taschenbuch für Politiker an, die Beantwortung im Briefkasten würde zu weit führen.

L. G. Rust. Wenden Sie sich an das Großh. Bezirksamt Ettenheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

7. Aug.: Theodor Vogel von Zell i. W., Chemiker allda, mit Franziska Füller von hier. Eduard Kern von hier, Militärintendantur-Bureaudiätar in Straßburg, mit Susanna Mantel von hier. Wilhelm Heck von Durmersheim, Bäcker in Kronau, mit Anna Möhringer von Altdorf. Adolf Eisele von Grünwinkel, Taglöhner hier, mit Emma Hauer von Daxlanden. Dr. Karl Wasmer von Pforzheim, Spezialarzt hier, mit Hedwig Drexler von hier. Joseph Benz von Völkersbach, Taglöhner hier, mit Anna Rittler von Bietigheim.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 9. Aug. 4,24 m (8. Aug. 4,28 m).
Schusterinsel, 10. August. Morgens 6 Uhr 2,65 m.
Kehl, 10. August. Morgens 6 Uhr 3,08 m.
Maxau, 10. August. Morgens 6 Uhr 4,59 m, gef. 0,06 m.
Mannheim, 10. August. Morgens 7 Uhr 4,14 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Freitag den 10. August:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stammtisch Moninger.
Fußballverein. Uebungsspiel. Zusammenkunft im Westendgarten.
Fußballklub Phönix. Versammlung im Lokal.
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.
Karlsr. Tourenklub. 8½ Uhr Klubabend in der Eintracht.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 14.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive u. Zögl. im Realgymnasium.

= **Spielplan des Stadtgartentheaters zu Karlsruhe.** (Direktion: Heinrich Hagin.) Samstag, 11. Aug.: **„Das süße Mädel"**, Operette in 3 Akten von H. Reinhard. Sonntag, 12.: **„Frühlingslust"**, Operette in 3 Akten von Ernst Reiterer. Montag, 13.: Keine Vorstellung. Dienstag, 14.: **„Die Landstreicher"**, Operette in 2 Akten und 1 Vorspiel von C. M. Zieherer. Benefiz für Herrn Kapellmeister Groß. Mittwoch, 15.: **„Don Cäsar"**, Operette in 3 Akten von R. Dellinger. Donnerstag, 16.: **„Die lustigen Nibelungen"**, Operette in 3 Akten von Oskar Strauß. Freitag, 17.: **„Der Opernball"**, Operette in 3 Akten von Rich. Heuberger. Benefiz für Herrn Natzler. Samstag, 18.: **„Der Rastelbinder"**, Operette in 1 Vorspiel und 2 Akten von Frz. Lehar. Volksvorstellung. In Vorbereitung: „Der Generalkonsul".

Frankenhausen am **Technikum Kyffhäuser.** Electro- und Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Modern eingerichtetes Laboratorium. Staatskommissar.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an **Klavieren** und **Harmoniums** übernimmt zur gediegensten Ausführung ***Ludwig Seszweisgut***, *Hoflief.* Erbprinzenstrasse 4 **KARLSRUHE** Telephon 1711.

Geschäftliche Mitteilungen.

Jedermann muß wissen, daß in der beliebten **Frankfurter Lotterie** sämtliche Gewinne in bar garantiert, d. h. mit kleinem Abzug sofort ausbezahlt werden. Die Gewinnsumme ist bei gleicher Looszahl unerreicht von anderen 1 Mark-Geldlosen. Dem Bankgeschäft **Götz-Karlsruhe** wurde die Hauptagentur übertragen.

Houbens Aachener Gasbadeöfen D. R.-P. sind unübertrefflich in Bezug auf Leistung und Sicherheit im Betrieb. Zu beziehen durch die besseren Installations-Geschäfte. 1324a

Stadtgarten-Theater.
Freitag den 10. August 1906, abends 8 Uhr: 11616
Benefiz für Herrn Alois Grossmann
Der Mikado
oder: Ein Tag in Titipu
Burleske Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Zu kaufen gesucht:
gebrauchte **Herren- u. Damenräder**, gebrauchte **Nähmaschinen, Motorräder** und **Motorwagen** gegen Kasse. Offerten mit Preisangabe und näherer Beschreibung unter Nr. 6555s an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Pferd,

preiswert zu verkaufen. 11459.2.2
Näheres **Akademiestraße 20 Karlsruhe.**

Die grossartigste Erfindung

auf wirtschaftlichem Gebiet ist unzweifelhaft

der **Kühlschrank** mit **Wasserkühlung**

„Simplex“.

Derselbe ersetzt den Eisschrank vollständig und hat sogar noch ganz erhebliche Vorzüge vor demselben. Dieselben bestehen

1. **in der Möglichkeit der Erhaltung einer gleichmässigen Temperatur,**
2. **in der Ersparung der Kosten für die Eisbeschaffung,**
3. **in der absoluten Reinlichkeit,**
4. **in der Möglichkeit, einen Kühlschrank zu halten überall da, wo die Eisbeschaffung erschwert oder ganz ausgeschlossen ist,**
5. **in dem Umstande, dass der Kühlschrank bei Platzmangel in den Küchenschrank oder die Anrichte eingebaut wird.** B25699.2.2

Der Kühlschrank „Simplex“ ist so eingerichtet, dass das Wasser, welches der Wasserleitung für den Haushalt entnommen wird, zuerst den Kühlschrank durchfliesst, ehe dasselbe zur Verwendung kommt.

Es dürfte sich ganz besonders für Brautleute empfehlen, nur solche Kücheneinrichtungen anzuschaffen, welche mit dem **Kühlschrank „Simplex“ versehen** sind, weil die Anschaffungskosten dadurch bedeutend vermindert werden.

Der Kühlschrank ist jederzeit im Gebrauch zu sehen in dem **Ausstellungsraum Ritterstrasse 14, im Laden,** und ladet zu dessen Besuch ganz ergebenst ein

Vertriebsgeschäft für Küchenmöbel mit Wasserkühlung „Simplex“.

Wegen Umzug

im Oktober setze mein **großes Lager** in

Uhren u. Goldwaren

einem **reellen Ausverkauf** aus und gebe auf die alten Preise 7715

10—20% Rabatt

Karl Jock, Uhrmacher,

Markgrafenstraße 33, Karlsruhe.

Für die

Jubiläums-Festtage

empfehle Hoteliers, Wirten, Privaten etc. meine grossen, neu komplettierten Bestände in

Leih-Tischwäsche

bei niedrigsten Preisen und pünktlichster Bedienung.

Jul. Icken, vorm. C. Dietsche,

Dampfwasch- und Wäsche-Verleih-Anstalt, Bulach.

Telephon 702. 11166 8.4

Musikautomaten

Phonographen 11245.6.3

Orchestrions

Elektrische Klaviere

stets das neueste und beste bei

Hack & Co., Karlsruhe

Schlossplatz 14.

Auf die **Festtage** empfehle

Blumentöpfe, Cachepots, Jardinièren, Vasen,

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Franz Hug,

Glas. **Karlsruhe i. B.** Porzellan.

Geschenk-Artikel aller Art.

1 **Rabatt-Marken.** 11622

Von Primus-Quelle Adelholzen des Wildbades

und wegen Platzmangel noch **einige Hundert ½ u. Literflaschen** billig abzugeben. Von ersten Aerzten bei allen Erkrankungen empfohlen. **Hoteliers u. Wirten** sehr günstige Gelegenheit geboten. B25978.2.1

Kronenstrasse 53.

Spezial-Damen-Friseurgeschäft
Erbprinzenstrasse 34.

Frau **Amalie Hildenbrand**

13,5 **Parfümerie.** 8615

Damen-Frisuren

für alle Gelegenheiten,

Kopfwaschen

sorgfältigste Bedienung,

Haararbeiten

jeder gewünschten Art.

Kassenschränke,

Feuer-, Fall- und Diebessicher

mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.

Bücherschränke

für Grund- u. Pfandbücher

Gewölbetüren, Kassetten

in vorzüglicher Ausführung.

Hermann Sieferle

Kassenschrankfabrik, Lahr.

Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Els. 1895. 5220a*

Neue erstklassige

Fahrräder

mit Garantie, solange Vorrat reicht, versenden geg. Nachnahme komplett per Stück à **Mk. 64.—.** Wenn nicht entsprechend, nehme franko zurück. 5310a.10.10

Fahrradwerk Riesenfeld, München A. 46.

Hygienische Artikel.

Neuest. Katalog m. Empfehl viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frco.

Wilh. Hager,

27,8 Versandhaus, B20159

Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

Abschlag!

Fliegenfänger

per Stück **5** Pfg.

3.3 empfehlen 11463

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Eier Diebe-

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,

Eier- u. Butterhandlung,

Telephon 2153, Schützenstr. 60.

Man verlange Preiscourant.

Nordhäuser Kornbranntwein

zum Ansetzen

per Liter 70 Pfg.

10895 empfiehlt 10.4

F. W. Hauser We.

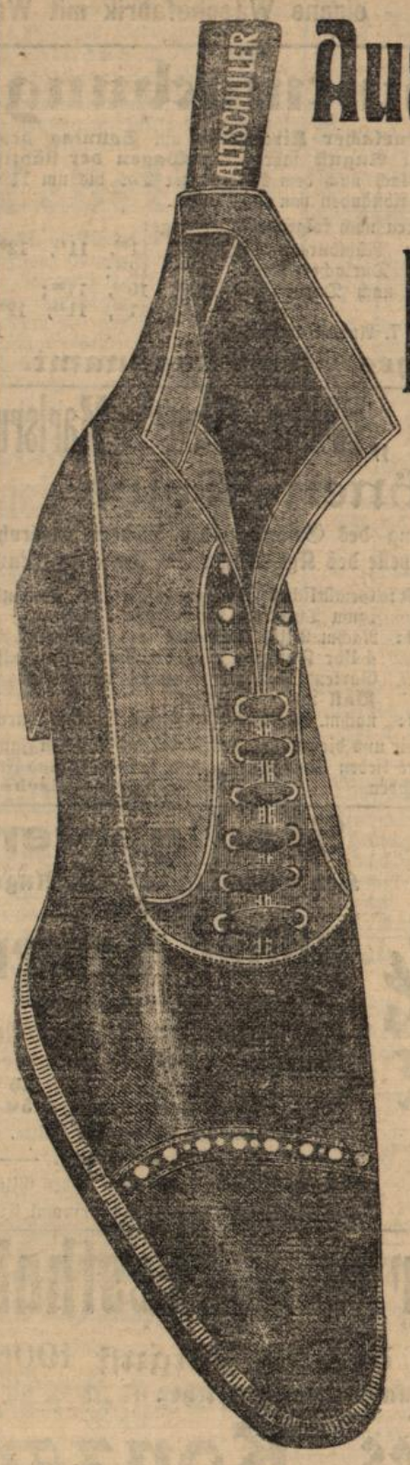
Erbprinzenstraße 21.

Laubfrösche, Fische, Wasserpflanzen, Schildkröten, empfiehlt

2,2 **G. Bayn,** B25793

Vogelhändler u. Präparator,

jetzt Kaiserstrasse 37.



Ausnahme-Preise

in eleganten

Herren-Stiefeln.

Art. 71. **Elegante bequeme Herren-Hakenstiefel** aus Ross-Chevreaux per Paar Mk. **4.75**

Art. 6086. **Dauerhafte echt Box-Calf-Hakenstiefel,** elegante Façon per Paar Mk. **6.95**

Art. 9408. **Echt Chevreaux-Hakenstiefel,** bequeme Façon per Paar Mk. **7.75**

Art. 9348. **Hochelegante braune echt Chevreaux-Hakenstiefel,** allerneueste Façon per Paar Mk. **8.75**

Art. 951. **Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, bequem, moderne Façon, per Paar Mk. **9.95**

Art. 6106. **Echt Box-Calf-Herren-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, ohne Seitennaht per Paar Mk. **10.50**

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

R. Altschüler

Karlsruhe

Ecke Kaiser- und Ritterstr. **161.**

Weitere Verkaufstellen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

Mannheim, R. 1 ⅔ a. Markt.
Mannheim, G. 5, 14.
Mannheim, P. 5, 15/16.
Mannheim, Mittelstrasse.
Mannheim, Schwetzingerstr.
Mannheim-Neckarau Kaiser-Wilhelmstrasse.
Mainz, Schusterstr.
Mainz, Grosse Bleiche.
Frankfurt a. M.
Bockenheim.
Offenbach a. M.
Hanau a. M.
Bruchsal.
Würzburg.
Freiburg i. Br.
Bamberg. 11645
Augsburg, Karlstr.
Augsburg, Karolinenstr.

Bonner Fahnenfabrik in **Bonn** a. Rhein 11172

Zu bevorstehenden Festlichkeiten

wasserechte **Fahnen u. Flaggen** von Marine-Flaggentuch.

Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angenommen, 4,3 auch sind courante Grössen vorrätig bei

E. Dahlemann, Kaiserstr. 185. Telephon 1150.

Wollen Sie etwas Gediegenes! So kaufen Sie

Apotheker Fraessle's Chemisch reiner **Kronen-Borax** für Toilette

Wäsche, Koch- u. Reinigungszwecke

GESETZLICH GESCHÜTZT.

G. SCHWINDT NACHF. RUD. FRAESSLE APOTHEKER KARLSRUHE 1/B.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften in eleg. Schachteln à 10, 20 und 50 Pfg. 10158 26.9

Zu verkaufen

Stutzflügel von **Grotrian-Steinweg Nachf.,** Braunschweig, sehr wenig gespielt, desgleichen Stutzflügel von **Kaps, Kaim & Sohn;** ferner einige sehr gut erhaltene Pianinos zum Preise von Mk. 350.—, 380.—, 450.—, 480.—. 11414.8.2

L. Schweisgut, Hofl. **Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 4.

Gepäck-Dreirad, ein gebrauchtes, wird **zu kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. **6529a** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse“.**

Töchterpension

Villa Elisa,

Stuttgart, Azenbergstrasse 29 und schöne Villa im Schwarzwald.

Best empfohlenes Pensionat für Töchter. **Spezialfächer:** Feine Umgangsformen und Sprache — graziöse Haltung — gefälliges Benehmen, gelehrt in extra Stunden. Charakterbildung zu angenehmem, liebenswürdigem Verkehr — Haushaltungslehre in feinem Ton gehalten — Sorgfältige Körperpflege — Musik — Sprachen.

Beste schriftl Empfl. von Eltern u. Pens. Pensionspreis pr. ¼ Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk. Gefl. Anmeld. für 1. Okt. erb. an Adr. Stuttgart. 6494a*

Schilling-Pianos

hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen

General-Vertreter J. Kunz,

Karl-Friedrichstraße 21,

50 **Karlsruhe.** 2650

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme

Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**

3099a württ. Allgäu. 30.27

Künstliche Zähne.

Einige Hundert künstl. Zähne mit unächten Stiften sind äußerst billig **zu verkaufen.** Näheres

Eugen Mächtel, Dentist,

Kronenstraße 58. 2.2

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224*

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Samstag den 11. August 1906, abends 8½ Uhr:
Zusammenkunft
bei Kamerad Klein
zum „Prinz Karl".
Regimentskameraden stets willkommen. **Der Vorstand.**

Vereinsabend
am **Samstag, 11. Aug.,** abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, Restaurant **„Karlsburg"**, vis-à-vis der Kaiserpassage.
Ehemalige Angehörige und Aktive der Marine sind freundlichst eingeladen
Der Vorstand.

Gesangverein Germania.
Heute Abend 9 Uhr:
PROBE.
Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub.
Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Heute Freitag abend ½9 Uhr:
Club-Abend
im Nebenzimmer der Restauration Eintracht,
Club-Angelegenheiten.
Gesellige Unterhaltung.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Cricket, Leichtathletik 2c.). **Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.**
Freitag abend:
Uebungsspiel
Engländer
9 Uhr:
Zusammenkunft Westendgarten.
Sonntag morgen ½8 Uhr:
Schnitzeljagd
vom Sportsplatz aus.
Tennisspiel.

Fussballclub Phönix 1894
Schwarz Blau
Freitag 10. August:
Versammlung im Lokal.
„Berichterstattung über den Verbandstag in Freiburg".
Samstag 11. August:
Uebungen — Sportplatz.
Sonntag 12. August:
Zusammenkunft auf d. Sportplatz.
— Spiele. —

Wer leiht einer Familie, Mann in sicherer Stellung, **100 Mk.** gegen Zinsen u. monatl. Rückzahlung. Off. unt. B26011 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fahrrad
sehr gut erh., ist bill. zu verk. Pr. 35 M. B26022 **Waldhornstraße 1a, III.**

Bekanntmachung.

Während der **Durlacher Kirchweihe** am **Sonntag den 12.** und **Montag den 13. August** fahren die **Wagen der städtischen Straßenbahn** ab Durlach nach dem Mühlburger Tor bis um 11⁰⁰ Uhr nachts in regelmäßigen Abständen von 5 Minuten.

Außerdem verkehren noch folgende Spät-Züge:
Ab Durlach bis zum Mühlburger Tor 11¹⁵, 11³⁰, 11⁴⁵, 12⁰⁰;
Ab „ „ „ Durlacher Tor 12¹⁵, 12³⁰;
Ab Mühlburger Tor nach Durlach 10³⁰, 10⁴⁵, 11⁰⁰; 11¹⁵, 11³⁰, 11⁴⁵, 12⁰⁰.

Karlsruhe, den 7. August 1906. 11580
Städtisches Straßenbahnamt.

Bayernverein „Weiss-Blau", Karlsruhe.
Fahnen-Weihe.
unter gefl. Mitwirkung des Gesangvereins **Liedertafel-Frohsinn,** Karlsruhe u. der **Kapelle des Kgl. Bayer. 18. Inf.-Reg., Landau.**

Samstag, 11. August: Gemütliches Beisammensein im Vereinslokal „zum Tyroler", Hirschstraße 100.
Sonntag, 12. August: Nachm. 2 Uhr **Fest-Akt** im „Colosseum", nachm. 4 Uhr **Festzug** durch die Stadt zum „Felseneck-Garten" (daselbst Konzert), abends ab 9 Uhr **Ball** im „Colosseum". 11656
Montag, 13. August: nachm. **Gesamt-Ausflug** n. Durlach-Turmberg.

Hierzu erlauben wir uns die verehrl. Mitglieder nebst werten Familienangehörigen, sowie unsere lieben Landsleute und p. t. Gönner und Freunde nochmals höflichst einzuladen. **Die Vorstandschaft.**

Stadtgarten.
Heute Freitag den 10. August, 8 Uhr abends: 11654
Militär-Konzert
gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt: Abonnenten . . . **30** Pfg. Nichtabonnenten . **50** „
Soldaten und Kinder die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Konzertabonnementskarten haben Giltigkeit.
Die Eintrittskart. berecht. nur z. einmal. Eintritt.

Stadtgarten bezw. Festhalle
Sonntag den 12. August 1906
nachmittags 5 Uhr:
Grosses Konzert
des Cornet à Piston-Virtuosen
Herrn Louis Kümmel
vom Großherzoglich Hessischen Hoftheater in Darmstadt
unter Mitwirkung der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**
Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 11505.2.1
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

PROGRAMM:
1. **Hochzeitsmarsch** a. „Sommernachtstraum" . . . Mendelssohn.
2. **Ouverture** z. Op.: Die Entführung aus dem Serail" Mozart.
3. **Divertissement** a. d. Op.: „Die lustigen Weiber von Windsor" . . . Nicolai
4. **Phantasie-Szene** de Ballet . . . Ch. de Beriot. (auf dem Cornet à Piston vorgetragen v. L. Kümmel).
5. **„Die Piquante",** Gavotte . . . Bauer.
6. **Alesia-Walzer** a. d. Operette: „Die Puppe" . . . Audran.
7. **Ouverture** z. Op.: „Das Glöckchen des Eremiten" . Maillart.
8. **Chor der Friedensboten** a. „Rienzi" . . . Wagner.
9. **Phantasie** — Polka — Virtuoso für Cornet à Piston (Vorgetragen vom Komponisten) L. Kümmel.
10. **Potpourri** a. d. Operette: „Der Zigeunerbaron" . Strauß.
11. **La Barcarolle,** Walzer nach Motiven der Offenbachschen Oper: „Hoffmanns Erzählungen" . . . Fetras.
12. **„Tscherkessischer Zapfenstreich"** . . . Machts.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.
Heute Freitag den 10. ds. Mts.:
Großes Streich-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
1. Bad. Leib-Dragoner-Rgts. Nr. 20.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**
NB. Das **Konzert** findet bei **jeder Witterung** statt. 11643

Gasthof z. Bahnhof Durlach
bestens empfohlen. 11639.10.1

Bäckerei.
In Fabrikort mit 30 Mk. Tageseinnahme zu 8000 M. krankheitswegen **z. verkauf.** Off. u. Nr. B26010 a. die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Bäckerei.
Als Witwe das Geschäft aufgebend, unter den günstigsten Bestimmungen sofort z. **verkauf.** Off. u. Nr. B26009 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Zur Rose (Garten)
am Kaiserplatz und Mühlburgertor.
Heute Freitag den 10. August 1906:
Grosses Militär-Konzert
gegeben von der vollständigen
Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule in Ettlingen
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister **A. Honrath.**
Anfang 8 Uhr. **Eintritt 20 Pfg.**
Es ladet ergebenst ein
11662 **Mathias Schleicher,** Restaurateur.

Zum Felseneck.
Freitag den 10. August 1906
Sommernacht-Fest
mit Illumination des Konzert-Gartens.
11655

Rußheim.
Die Gemeinde versteigert

Dienstag 14. August, nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathaus einen abgängigen, schweren
Rindsfassel
wozu Liebhaber erg. eingeladet.
Rußheim, den 9. August 1906.
Der Gemeinderat.
Geitz, Brgmstr. 6578a

Bekanntmachung.
Die Gemeinde **Friedrichsfeld verkauft** wegen Entbehrlichkeit ihren **Grundbuchamts-Kassenschrank,** und ladet Kaufliebhaber ein.
Friedrichsfeld, 9. Aug. 1906.
Der Gemeinderat.
6569a.2.1 **Dehoust.**

Heirat.
Wirt, Witwer, kath., 42 J. alt, mit 4 Kind., wovon das älteste 6 Jahre alt, mit gutgeh. Geschäft, eig. Haus nebst Oekon. seit 30 Jahren i. gl. Fam. Besitz, in einer Fabrik- u. Garnisonstadt, Nähe von Karlsruhe, sucht mangels Zeit und Gelegenheit a. d. Wege die Bekanntschaft e. tücht. Fräuleins, (Witwe oh. Anhang nicht ausgeschl.), gleich. Conf. u. entspr. Vermög. im Alter von 25—33 Jahr. zwecks bald. Heirat zu machen.
Gefl. nähere Mitt. unter Nr. 6566a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1
Diskretion beiderseits selbstverst.

Realgastwirtschaft zum „Sternen" in Mühlburg
ist auf den 1. Oktober d. J. an kautionsfähige Reflektanten
zu vermieten.
Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. v. Seldeneckische Brauerei, in **Karlsruhe-Mühlburg.** 9877*

Grundstück zu verkaufen,
Bauterrain, an der Oofer Landstraße, beim Hause Schlosser Stoll, Mittelpunkt zwischen Oos und Baden, 700, event. auch 2000 qm, Eckplatz, Kreuzungspunkt mit Balg und Sinzheimer Landstraße, in unmittelbarer Nähe zweier großer Dampfziegeleien und stark bewohntem Häuserviertel, sehr passend für eine **Brauerei** für ein **Depot mit Bierwirtschaft.**
Näheres beim Eigentümer:
Fürst, Schmiedemeister,
6393a.3.2 **Baden-Baden.**

Braune Stute, 9jährig, brauner Wallach, 6jährig,
beide Pferde vollkommen durchgeritten u. gut gefahren, erstere viel von einer Dame gefahren, absolut straßensicher, sind preiswert zu verkaufen. Zu erfrag. **Gottesaue, I. Abtlg. Art. 50.** B25706

Vertiko 25 M., Tisch 3 M., eich. Schreibtisch 25 M., Chiffonnier 16 M., Kommode 10 M., photogr. Appar. sind bill. zu **verkauf. Marienstr. 28,** II. B25599 3.3

Franzose, gut deutsch sprechend, gebildete sympathische Persönlichkeit, **sucht angenehmen Verkehr** für Konversation, Ausflüge 2c. Gefl. Mitteil. unter **M. R. 1234** postlagernd **Pforzheim.** 6579a

---

Ein 2.1
Pritschentransportwagen
mit Federn, für leichtes Gewicht zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 6573a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Bäckerei
in guter Lage Bruchsals auf 1. September ds. Js. zu vermieten oder zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. 6577a an **Oscar Landwehr,** Agentur der **„Bad. Presse", Bruchsal.** 3.1

Zimmergeschäft zu verkaufen.
In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Kassenschrank ist um den billigen Preis von **120 Mk. zu verkaufen.** 11536.2.2
Kronenstraße 32, im Hinterh.

Eine **Ladeneinrichtung** f. **Spezereigeschäft** nebst **Ladentheke** u. **Wage billig** zu verkaufen. 11535.2.2
Kronenstraße 32, Hinterhaus.

Pony mit Geschirr sehr **bill. zu verkaufen.** 11537.2.2
Kronenstraße 32, im Hinterh.

Ein gebrauchter **Diwan** ist billig **zu verkaufen.** B26019.2.1
Kreuzstr. 29, 4. Stock.

Sehr bill. zu verk.: grün gepreßte Plüschgarnitur, Sofa 4 Stühle m Roßhar gearb. um den bill. Preis von 65 M., zweitür. Chiffonnier m. Muschelaufsatz, neues Vertiko m. Spiegel, eleg. Kameltaschendiwan wird alles sehr bill. abgeg. **Hübschstr. 38,** part., nächst der verlängerten Kriegstr. B26020

Kaiserallee 60, parterre ist ein **3 flammiger Gasherd,** ein **4 flammiger Kronleuchter** mit verschiebbarer Lyra mit Ketten, Gegengewichten, Auerbrenner und Glocke, sowie eine komplete **Badeeinrichtung** mit kupfernem Badeofen, für Sommer- und Winterheizung eingerichtet, zu **verkaufen.** 11618.3.2
Anzusehen mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Ausziehtisch, großer, neuer, für nur M. 20.— z. **verkauf.** B26014 **Douglasstr. 30,** part.

Hühner, 30 Stück, wegen Räumung **sofort zu verkaufen,** ebenso einige **Aquarium.** B25496
3.3 **Göthestraße 5,** 2. Stock.

Verkaufe billig
an gute Hände eine 2½jährige, goldgestromte
Deutsche Dogge
(Hündin) mit Ia Stammbaum.
Joseph Günther, Bruchsal,
Orbinstraße. 6564a.3.1

Stellen finden
2 Einkassierer, für hier,
1 Portier, hoh. Gehalt, B26006
Bureaudiener, Kassenbote,
1 Kassen- u. Bureaugehilfen,
4 Buchhalter, 3 Geschäftsleiter,
7 Reisende, f. hier u. auswärts,
3 Lageristen, 2 Expedienten,
6 Bautechniker f. Hoch- u. Tiefbau,
2 Maschinenmeister, dauernd,
10 Commis f. Kont. u. Lager, f. h. u. ausw.,
1 Filialleiterin, f. hier,
2 Kassiererinnen, 1 Buffetdame, f. hier,
13 Verkäuferinnen, f. hier u. ausw.,
3 Kontoristinnen, f. hier u. ausw.,
Empfangsdame, 2 Modistinnen,
durch **Mathos, Marienstr. 1,** II.
Auch Sonntags von 11 bis 12½ Uhr geöffn.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird für ein größeres kaufmännisches Bureau ein junger
Mann
gesucht, der Kenntnisse in der doppelten Buchführung besitzt und sich zur Führung der Krankenkassen- und Berufsgenossenschaftsgeschäfte eignet.
Gefl. Offerten unt. Nr. 11604 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Vertrauens-Stellung.
Zur selbständigen Leitung einer **Filiale** bei Basel **suchen** wir einen seriösen und gutbeleumundeten Herrn (od. Ehepaar) mit einer Einlage von 4—5 Mille. Branchekenntnis nicht erforderlich. Eventuelle Beteiligung nicht ausgeschlossen. Ausführl. Off. sub B25883 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Intelligente Reisende
die **Drogerien und Apotheken** regelmäßig besuchen, für Baden, Württemberg, Elsaß u. Pfalz gegen gute Provision gesucht. Nur Kataloge mitzuführen. Kaution oder Sicherheit verlangt. Ausführl. Off. bisheriger u. jetziger Tätigkeit erb. unt. B25973 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. Cigarr. a. Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. m. 6.4
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 6440a

Gesucht ein tüchtiger 11600.3.2
Packierer
auf dauernde Beschäftigung. Näheres
Kapellenstraße 9,
Lokalbahnhof, in der Betriebswerkstatt.

Friseurgehilfe,
tüchtiger, kann sofort eintreten.
2.2 **R. Gartner,** B25972
Durlacherstraße 87, Karlsruhe.

Jungschmiede u. Bankschmiede
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Hofwagenfabrik U. Kautt & Sohn
3.3 **Waldhornstr. 14.** 11585

---

1 tüchtiger
Kesselschmied, 1 Helfer
finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. 6561a.2.1
M. Streicher,
Stuttgart-Cannstatt.
Abteilung Dampfkesselfabrik.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, guter, treubesorgter Bruder und Onkel

Julius Carlein

Grossh. Oberrechnungsrat a. D.

heute abend 3/4 5 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Luise Carlein
Eugen Carlein.

Karlsruhe, den 9. August 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 11. August, abends 1/2 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 11661

Kräftige, solide Leute als

Krankenwärter

gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 M, freie Station und Wäsche, Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen. Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 6504a.3.3

Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Jüng., solider Arbeiter,

welcher schon an der **Revolver-** oder **Fassonbank** gearbeitet hat, findet für **sofort** dauernde Stellung bei 11659.3.1

Emil Kohm, Kurvenstraße 21.
Inhaber: **Oscar Edelmann.**

Ein junger Arbeiter

im Alter von ungefähr 20 Jahren, welcher auf **Hufbeschlag, Feilen** und **Droschkenarbeit** eingearbeitet ist, findet sofort dauernde Beschäftigung bei 6392a.2.2

Fürst, Huf- u. Wagenschmied, Baden-Baden.

Gewandter

Abfüller

für Mineralwasserfabrik gesucht. 11353*

Waldstraße 33.

Ein in jeder Beziehung **zuverlässiger** und **durchaus solider**

Kutscher

gesucht. Solche, die bei Kavallerie gedient und event. Küfer sind, werden bevorzugt. Es wollen sich nur Leute mit denkbar besten Zeugnissen melden.

Julius Hoeck, Weinhandlung, **Waldstraße 6.** 11599*

Fuhrleute.

2 jüngere, kräftige, solide per sofort **gesucht.** 11651.2.2

Gebr. Hensel, Großh. Hofl., Kronenstraße 33.

Tüchtige Fuhrknechte

können sofort eintreten. B26017
Bernhardstraße Nr. 5.

Taglöhner

gesucht

zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung. 11565.3.2

Oberrhein. Thomasphosphatwerke G. m. b. H., Karlsruhe-Mühlburg, Neureutherstraße.

Ein tücht. **Hausbursche** der auch gut servieren verst., kann sof. eintreten. B25757 2.2 **Gasthaus z. Stadt Heidelberg.**

Zuverlässiger kräftiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. B25983.2.1

G. Lieb, Waldhornstraße 28a.

Verkäuferin,

mit der **Weiß- und Wollwarenbranche** vertraut, **sucht zum baldigen Eintritt.** 6545a4.2

F. Ottmann, Landau, Pfalz.

Ordentliches

Mädchen oder Frau

zur Aushülfe sofort **gesucht.**
11606.2.2 **Mathystr. 7, III.**

Maschinenschreiberin u. Stenographistin,

welche bereits auf Bureaus war und flott arbeitet, findet angenehme und dauernde Stelle in Karlsruhe.

Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 11621 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kontorfräulein

für **Schreibmaschine, Korrespondenz u. Buchführung** sofort **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen und evtl. Photographie, welche sofort zurückerstattet wird, unter Nr. 11605 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gesucht

Expedientin

für eine **Waschanstalt** bei Karlsruhe. Gewandte, tüchtige, branchekundige bevorzugt. Offerten unter Nr. B26008 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Modes.

Tüchtige, selbständige, zweite Arbeiterin bei gutem Gehalt u. dauernd gesucht.

Ferner wird jungem, anständigem

Mädchen

unter günstigen Bedingungen gründlichen Unterricht in

Putzmachen

erteilt, unter Garantie besten Erfolges. 11644

Spezial- Putzgeschäft,

L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Suche für meine 3 Kinder im Alter von 6 1/4, 4 1/4 u. 3 1/4 Jahren ein zuverlässiges, pflichttreues, einfacheres

Kinderfräulein.

Frau Dr. von Roehl,
6377a.2.2 **Pforzheim.**

Gesucht zum 1. oder 15. Septbr ein 6575a3.1

gewandt. Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, das gut nähen und bügeln kann und neben leichter Hausarbeit die Wäsche von 2 Kindern übernimmt.

Frau Hauptmann **Bertelsmann, Rastatt,** Bahnhofstr. 40.

Jüngeres Fräulein,

welches die bürgerliche Küche versteht, sofort **gesucht.** Lohn 30 Mk. monatl.

Gustav Menzer,
6580a.2.1 Zähringer Hof, **Offenburg** (Baden).

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarb. auf sofort oder 15. August gesucht. B25814.2.2
Ludwigsplatz 67, III rechts.

Gesucht auf 1. September oder früher ein besseres **Mädchen** zu kleiner Familie nach auswärts. B25762.2.2
Näheres Marienstr. 60, III.

Suche für meine Drogerie einen

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, unter günstigen Bedingungen. 11663.6.1

Drogerie Wilh. Tscherning
vorm. **W. L. Schwaab.**

Gesucht per sofort oder später zuverlässig. **Dienstmädchen,** das kochen kann. Nur solche, welche in besseren Häusern gedient haben, wollen sich melden

Hübschstraße 42, 2. Stock,
11615 5—7 Uhr nachm. 2.2

Ein einfaches Mädchen

wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*

Sophienstr. 45, part.

Gesucht Mädchen

(Waise) aus guter Familie, zur Besorgung des Haushalts einzelner Dame. Verlangt wird selbständige, pünktliche Arbeit und durchaus soliden freundlichen Charakter. Wäre auch geneigt, junges Fräulein aus guter Familie zu nehmen bei familiärem Anschluß.

Zu erfragen unter Nr. 11556 in der Expedit. der „Bad. Presse". 3.2

Mädchen-Gesuch.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bis 1. Sept. nach **Lahr** gesucht. Offert., womögl. mit Photographie, unter Nr. 6543a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Beamtenfamilie ohne Kinder auf einem Landort in der Nähe von Heidelberg sucht **Mädchen für Hausarbeiten.** Offerten unter Nr. B26002 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Mädchen-Gesuch.

Jüngeres, fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit **gesucht.** 11655 3.2
Georg-Friedrichstr. 21, 2. St.

In ruh., bess. Haushalt zu 2 Pers. wird ordentl. **Mädchen,** das selbständ. bürgerl. kochen kann, als Mädch. all. gegen guten Lohn per 15. Aug. gesucht. B25990 **Gartenstraße 56,** III.

Ein jüngeres, fleißiges **Mädchen** findet auf 1. September Stelle. Derselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. B25999
Akademiestraße 16, 2. Stock.

Suche p. 1. Sept. ein brav., tücht. **Mädchen,** d. selbst. kochen kann. Lohn monatl. 20—25 M. Fr. **Hugo Kahl,** Waldstr. 60 2. St., od. Kaiserstr. 181, i. Lad. B25927 3.3

Saubere Aufwartung wird ges.
B25945.2.2 **Karl-Wilhelmstr. 7,** III.

Monatsfrau.

Gesucht wird eine ordentliche, jüngere **Frau** oder ein **Mädchen.**
B25867 **Gartenstr. 40,** 2. Stock.

In ein **Fabrik- und Engros-Geschäft** ein

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. 11578 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein bis zwei Kellnerlehrlinge

werden per 1. September aufgenommen. 11640.3.2

Wiener Café Central.

Zur Erlernung der feineren

Zahntechnik

wird **gebildeter junger** Mann gesucht. B25704.5.2

Zahnatelier Deininger, Karlsruhe, Werderplatz 34.

Suche zum 1. Okt. evtl. sofort einen

Eleven 6572a 5.1

unter günstigen Bedingungen.

Apotheke Troester, Schiltigheim-Straßburg.

Für das kaufmännische Bureau einer Maschinenfabrik wird zum baldigen Eintritt ein 6533a.2.2

Lehrling

gesucht. — Einem aufgeweckten und strebsamen jungen Mann ist dadurch beste Gelegenheit geboten, sich umfassende kaufmännische Kenntnisse, insbesondere im überseeischen Geschäft, anzueignen; Bewerber sollen möglichst im Besitz des Einj.-Freiw. Zeugnisses sein. Offerten an die **Maschinenfabrik Oos, G. m. b. H., Baden-Baden.**

Lehrstelle für Zeichentechniker.

Für unser technisches Bureau suchen wir zu sofortigem Eintritt einen aufgeweckten und strebsamen, jungen Mann aus guter Familie, welchem beste Gelegenheit geboten ist, sich im **Maschinenzeichnen** gründlich auszubilden. Offerten an 6534a.2.2

Maschinenfabrik Oos,
G. m. b. H.,
Baden-Baden.

Stellen suchen

Lediger

Herrschaftskutscher

mit sehr guten Zeugnissen, **sucht** dauernde Stellung. Lohnangaben sind erwünscht. Offerten unter Nr. 6556a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein,

perf. engl. spr., **sucht Stellung** als Jungfer oder bess. Kinderfrl. per 15. Sept. in Karlsruhe. Prima Zeugnisse. Offerten u. Nr. B25988 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gewandt. **Zimmermädchen** mit g. Zeugn., ges. Alters, **sucht** sof. od. 15. Aug. in Herrschaftsh. dauernde Stelle. Winterstr. 39, 3. St. r. B25889.2.2

Zu vermieten:

Ettlingen.

Eine gangbare

Metzgerei,

besonders

Wurstwaren

mit **neuem Laden** u. **Wohnung,** ist auf 1. November d. J. **zu vermieten.**

Näheres in der Expedition der „Bad. Presse" unt. 6485a. *

Laden

mit schöner **3 Zimmer-Wohnung** nebst allem Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, beim **Gutenbergplatz Uhlandstraße 20** zu vermieten.

Näheres II das. B25384.4.4

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*

Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Herrschafts-Wohnungen.

Schumannstraße 8 nächst der Straßenbahn-Haltestelle Wendtstraße und in allernächster Nähe der neuen Kaserne, in überwintertem Neubau

Hochparterre (4 Zimmer)
Beletage (5 Zimmer)
3. Stock (5 Zimmer)

sämtliche mit komplett eingerichtetem Bad, Gartenanteil und reichl. Zubehör per sof. oder später sehr preiswert zu vermieten. 11025.10.5

Zu erfragen **Bahnhofstr. 32,** i. Bur.

---

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9958*

Näheres parterre.

Im **Weststadtteil** sind große, helle

Werkstätten,

evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*

Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

---

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

---

4 Zimmer-Wohnung

im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.

Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Schöne 4 Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör per sofort oder später im 2. Stock **Markgrafenstr. 52** am Rondellplatz **zu vermieten.** 3.2

Näh. das. im Bur., im Hof. B25842

---

4 Zimmer-Wohnung

Uhlandstraße 20, 2. od. 3. Stock, große Zimmer, Bad, Balkon, Mans., mit Zubeh. per 1. Okt. billig zu vermieten. Näher. 2 Stock. B25656.4.3

Schöne **4 Zimmerwohnung,** neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten. 9807* **Veilchenstr. 16.**

Wohnung zu vermieten.

Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*

Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Zwei- u. Dreizimmer-Wohnungen

neuzeitlich eingerichtet, sind in den Neubauten Gerwigstr. 36 und Veilchenstr. 29 auf 1. Okt. evtl. 1. Nov. zu vermieten.

Näheres Marienstr. 63, Baubureau. 11500.3.2

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Kochgas, Klosett 2c. im 4. Stock Vorderh. **sofort oder später** vermietbar. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stock. B25663.5.4

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Bürgerstr. 12 ist eine **Wohnung,** besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Sept. od. später zu vermieten. Näh. 2. Stock. B25984.2.1

Durlacher-Allee 10, 2. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung,** Küche, 2 Mans., 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Für einzelne Zimmer zu vermieten Wohnung praktisch eingeteilt. 11088*

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B25661.10.2

Fasanenstr. 38 ist eine schöne **Parterrewohnung,** bestehend aus 3 schönen Zimmern mit Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B25683
Zu erfr. im 2. Stock daselbst. 2.2

Gartenstr. 10 Vorderh. neu hergericht. **Wohnung** 3 Zimm. Zubeh. im Seitenbau eine von zwei Zimmern sofort oder später zu **vermieten.**
Näh. **B. Wirth** dass. B25589.5.3

Gartenstraße 64, 3. Stock, ist eine **4- oder 3 Zimmerwohnung** mit Zug. a. sof. od. 1. Okt. billig zu vermiet Näh. 2. St. lks. B26013

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stock, links. B25798.3.3

Göthestr. 9 ist **1 Zimmer u. Küche** mit Kochgas und Glasabschluß auf 1. Okt. evtl. früher zu verm. B25980

Kaiserstr. 219, i. Hth. eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller a. 1. Okt. z. vermieten. B26005 3.1

Lessingstraße 39, Hinterhs. 2., 3. u. 4. Stock je eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. Näheres im Bureau **Junker & Ruh.** 11658.3.1

Lessingstr. 47 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Klosett hint Glasabschl., a. 1. Okt. z. vermiet. Näh. 2. St. l. 11562.3.3

Lessingstraße 53 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern im 3. St. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden das. B25758.2.2

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Keller auf 1. Sept. l. Js. od. spät. zu vermieten. B25467.6.5

Morgenstraße 29 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. B25852.2.2

Morgenstr. 22a schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller und Zugehör, sof. od. später zu verm. Zu erfr. im Eckladen daselbst. B25989.3.1

Ostendstraße 3 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und Mansarde auf 1. Oktober billig zu vermieten. B26000

Pintheimerstraße 7, 2. St. 3 schöne **Zimmer,** Küche, Mans., Balkon und Veranda, Keller und Anteil an der Waschküche ist für 470 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres B25960.2.2 **Marienstr. 28,** 2. St.

Rüppurrerstraße 32 ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Hof rechts, im Kontor. B25421.6.3

Scheffelstraße 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche, auf 1. Okt. od. 1. Nov. billig zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B25495.2.2

Scheffelstraße 48 ist eine **Wohnung** von 4 großen Zimmern, gr. Küche u. allem and. reichl. Zugeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerstr. 33 i. L. B25498

Schillerstraße 7, parterre, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. 2. St. B25719.2.2

Sternbergstr. 2 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. B25925.2.2

Uhlandstr. 16 ist im 3. St. eine **Wohnung** m. 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu **vermieten.** Auskunft im Laden daselbst. B25989

Werderstraße 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. B25944.6.2

Wielandtstr. 16, Hinterhaus, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B25969.2.1

Wielandtstr. 22, Seitenbau, 3. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Gas auf 1. Okt. zu **vermieten.** Näh. 2. St. lks. B25951.3.2

Wilhelmstr. 65 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, 2. Stock, auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. B25602.6.4

Mühlburg, **Lindenplatz 3** ist eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. Zub. sogl. od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 34, im Laden. B25981 3.1

Mühlburg, **Eisenbahnstr. 25,** p. ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später bei alleinsteh. Witwe zu verm. B25946.2.2

Rheinstraße 90 ist die **Parterrewohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. B26016

Beiertheim.

Friedrichstr. 14, 3. St., ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. daselbst. 11154*

Schöne, abgeschlossene

Wohnung

mit 4 Zimmern, Küche, Speicher- und Kellerräumen in **Renchen** ist auf 1. Oktober zu vermieten. Wo? sagt unter Nr. 6570a die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Zwei gut möblierte **Zimmer** mit Pension per sofort zu vermieten. **Marienstraße 34,** zu erfragen in der Wirtschaft. B25754.2.2

Akademiestr. 16, II. ist ein schönes, großes, gutmöbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension auf 1. Septemb. **zu vermieten.** B25998

Erbprinzenstr. 23, Vdh. 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 15. August zu vermieten. B25987

Kaiserstr. 19, 4. St. sind zwei schön **möbl. Zimmer** u. eine **möbl. Mansarde** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B25761.4.3

Kapellenstr. 42, 1 Tr. lks., ist ein gut möbl. **Zimmer** z. **verm.** B25968 2.1

Kriegstr. 105, 4 Tr. hoch, ist freundl. gut möbl. **Zimmer** auf 15. Aug. zu vermieten. B25900.3.2

Markgrafenstr. 30a, 4. St., links, b. Libellplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen soliden Herrn per 15. August zu **vermieten.** B25935-2.1

Pintheimerstraße 16, 2. Stock r. ist ein möbliertes **Zimmer** an ein Fräulein, oder anständigen Herrn billig zu vermieten. B25790.2.2

Schillerstraße 10, III., lks., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B26018.3.1

Veilchenstr. 37, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem **Eingang** auf 15. August oder später zu vermieten. B25913

Miet-Gesuche:

Ein nachweisbar gutgehendes **Spezereigeschäft** wird **zu mieten gesucht,** eventuell auch eine **Filiale übernommen.** Offerten unter Nr. B25993 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Wohnung-Gesuch.

Kinderl. Ehepaar sucht **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zwischen Marktplatz u. Mühlburgertor. Off. u. B25976 an die Exp. der „Bad. Presse".

Besserer Arbeiter sucht z. 1. Sept. einfach möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang (Oststadt) zu mieten. Offerten **postlagernd M. S.** zu richten. B25845.2.2

Eine **Mansarde** mit 2 Betten im Zentrum der Stadt sofort **gesucht.** Offert. mit Preisang. unt. Nr. B26003 an die Exped. der „Bad. Presse".

Krankheiten
52,33 behandelt 8862
nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rappurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich bei billigster Berechnung. Dienstmädchen werden berücksichtigt.
B25907 **Lessingstr. 74, 5. St.**

Leere alte Blumentöpfe
in allen Größen **kauft** stets oder tauscht gegen Blumen und Pflanzen. 11524*
Friedrich Feger,
Ecke Klauprecht- u. Brauerstr.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
8.6 Adlerstraße 3. 10906

Bis 1. September auf alle Vorräte in **Polstermöbeln 10% Nachlaß** und zur Anfertigung von **Möbeln, Betten** und **Dekorationen,** sowie **zum Aufarbeiten derselben** empfiehlt sich bestens B25994.3.1
F. Griesbaum,
Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Fahrräder.
Wegen vorgerückter Saison werden eine Partie Ia Fahrräder zu **enorm billigen** Preisen abgeg. 10924.6.6
H. Butsch, Adlerstr. 8.

Restkaufschilling
von **20 Mille** sofort oder später zu verkaufen, wenn verlangt, noch doppelte Sicherheit. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. B25931 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Heirat.
Beamter, 32 Jahre alt, Witwer m. 3 Kindern, kathol., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 25—35 Jahren; Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B25947 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher gepr. **Lehrer** erteilt während der nächsten 4 Wochen
Nachhilfestunden in Arithmetik
an Schülerin der Oberkl. höh. Mädch.-Sch. Off. mit Honorarang. unt. Nr. B25921 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer erteilt Fräulein gründlichen schnellen **Unterricht** in **Französisch.** Off. m. Preisang. u. Nr. B25977 an die Exp. der „Bad. Presse".

Nachhilfe
erteilt ein Student (Abiturient der Oberrealschule) in allen Fächern.
Offerten unter Nr. B25950 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu verkaufen:
ein **Zuschneidetisch** und **Regal.**
B25992 Georg-Friedrichstr. 32, I, l.

Räumungs-Verkauf.

— Ein Posten —

Damen-Blusen 1.45 Mk.

zum Durchschnittspreise per Stück

Dieser Posten besteht aus Waschblusen, weiss und farbig, im Preise bis zu Mk. **4.50** und darüber.

Ein Rest-Posten
Kinder-Wasch-Kleidchen
zum Aussuchen jetzt Stück **1.95** Mk.
Es befinden sich darunter Kleidchen für das Alter von 2—6 Jahre im Preise bis zu M. **4.50** u. darüber.

Ein Rest-Posten
Wasch-Unterröcke
zum Aussuchen jetzt Stück **1.95** Mk.
Es befinden sich darunter Unterröcke in Lüstre u. Waschstoffen im Preise bis zu M. **3.95** u. darüber.

Auf sämtliche **Wasch-Konfektion** jetzt **33⅓ %** Rabatt. 11617

Geschw. Knopf.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Hoher Nebenverdienst
für **Glasermeister und Geschäftsführer vollständig mühelos.** Gefl. Adressen unt. **N. 3068** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 11650.3.1

Kaufmann, Ende der 20er J., ev., mit eigenem, schuldenfreien u. rentabl. Geschäft, über 30 Mille Vermögen, sucht gebild., häusl. Fräul. von gefällig. Aeußern aus besserer Familie mit Vermögen zur
Lebensgefährtin.
Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Verschwiegenheit unter **F. 2997** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. Anonym verbeten. 11416.2.2

Buchhalter Korrespondent,
30 J. alt, verheiratet, in dopp. u. amerik. Buchf. perfekt, abschlußsicher, gewandter Korr., selbst. Arbeiter, in ungek. Stell., wünscht sich **p. 1. Okt.** zu verändern. Suchender ist seit 2½ J. kaufm. Leiter mittl. Zigarrenfabrik mit ca. 80 Mille. 11554.6.1
Gefl. Angebote unter **F. 3041** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Renommierte
Cognacbrennerei
in **Süddeutschland sucht** gut eingeführten
Vertreter.
Offerten unter **B9027** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6560a.2.1

Gesucht
ledig, gebildeter, energischer junger **Kaufmann** mit besten Referenzen für eine Schirmfabrik I. Ranges. Salair nach Leistungen und Uebereinkunft. Dauernde Stellung.
Offerten mit Photographie sub **V. 3835 Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten. 6520a.2.2

Kantinenpächter.
Für die Verwaltung einer großen Kantine werden zum kommenden Spätjahr tüchtige u. solide
Wirtsleute gesucht.
Militäranwärter werden bevorzugt.
Offerten unt. Beifügung ein. Lebenslaufes, Führungsattestes u. Vermögensausweis erb. unt. **A. 465 B.** an die Expedition v. **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 6458a3.2

Bad. Grossbrauerei
hat für die nächste Kampagne ca. 100 Wagen Gerste für
Lohnmälzerei
ganz oder teilweise zu vergeben. Offerten erbeten unter **„Lohnmälzerei"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6459a.5.2

Ausschmückungskommission der Weststadt.
Die Kommission ist infolge Massenbezug in der Lage, **Fahnen, Wimpeln** und **Stangen, Guirlanden,** sowie **Illuminationsgegenstände** zu billigem Preis zu liefern.
Muster stehen **Sophienstr. 118** zur Einsichtnahme zur Verfügung, woselbst auch **Anmeldungen** bis zum **19. ds. Mts.** entgegengenommen werden und **Auskunft** bezüglich der **Ausschmückung des Weststadtteils** erteilt wird. 11601.2.2

Ausschmückungskommission der Weststadt.
Wir beabsichtigen **anläßlich der Rundfahrt der allerhöchsten Herrschaften durch die Stadt** an der **Empfangsstation Knaben und Mädchen aufzustellen.**
Eltern, die ihre Kinder am Empfange teilnehmen lassen wollen, werden gebeten, dies schriftlich oder mündlich anzumelden.
Nähere **Auskunft** wird 11602.2.2
Sophienstraße 118 im Bureau erteilt.

Ausverkauf wegen Wegzug
Ca. 40 Kachelöfen und Kamine
ca. 40 eiserne Oefen jeder Art
eine Partie Herde, Kohlenkasten und -Füller
werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.
Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstrasse 5. B25561.6.3

Apfelwein
feinster Qualität, 1905er zu 27 Pfg., 1904er aus Reinetten zu 30 Pfg. per Liter, letztere Sorte in Flaschen à 40 Pfg. ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit liefert 2072a*
A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).
NB. Leihfässer von 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Blaue Anzüge
vom Guten das Beste.
Rich. Pahr,
Arbeitskleiderfabrik,
Kronenstr. 32 Karlsruhe

Liefere an Private zu Vorzugspreisen!
Kaffee roh:
à 76, 84, 88, 96, 104, 110, 118, 124, 128 Pfg. bis Mk. 2.— pro Pfd.
Kaffee gebrannt:
(streng naturelle Röstung, kandiert oder gemischt)
à 95, 105, 110, 120, 130, 140, 145, 150, 160 Pfg. bis Mk. 2.50 pro Pfd.
Tee
(alle Marken und Mischungen)
à Mk. —.90, 1.20, 1.60, 1.80, 2.—, 2.20, 2.60, 3.—, 3.80 bis 10 pro Pfd. nur feinste Qualitäten. Postkolli von 10 Pfd., einzeln oder sortiert, franko gegen Nachnahme oder vorher. Einsendung des Betrages. Preisliste u. Gratismuster gerne zu Diensten.
Georg Bumb,
Kaffee-Tee-Import u. Kaffee-Großrösterei, 6562a.3.1
Düsseldorf-Obercassel.

Wer eine
Wirtschaft
verkaufen, kaufen, verpachten oder **pachten** will,
wende sich an das **Brau-Bureau**
L. Schumacher
langjähriger Brauereibuchhalter,
Rastatt. 6492a.6.2

Israelitische Gemeinde.

10. Aug.	Abendgottesdienst	7³⁰	Uhr
11. Aug.	Morgengottesdienst	8³⁰	„
	Nachm.-Gottesdienst	4	„
	Sabbat-Ausgang	8³⁰	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6⁴⁵	„
	Abendgottesdienst	7	„

Isr. Religionsgesellschaft.

10. Aug.	Sabbat-Anfang	7³⁰	Uhr
11. Aug.	Morgengottesdienst	7³⁰	„
	Nachm.-Gottesdienst	5	„
	Sabbat-Ausgang	8⁴⁰	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6¹⁵	„
	Nachm.-Gottesdienst	7¹⁵	„

Gut. Mittag- u. Abendtisch
in und außer Abonnement empfiehlt
12.3 **A. Forster,** 11583
Gasth. zu den 3 Lilien.

Haare, blonde, ausgegangene, sind zu verkaufen. (Zu erfrag. vormittags.) Näheres unter Nr. B25887 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute suchen** eine gutgehende **Wirtschaft** auf größerem Platze pacht- oder zapfweise zu übernehmen. Offerten an **Ferd. Darnbacher,** Geschäftsbureau in **Achern** (Baden). 6516a.3.3

Verloren
wurde am Sonntag auf dem Weg von Neureuth über den Exerzierpl. nach Karlsruhe eine **Brieftasche.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe geg. Belohn. **Kurvenstr. 12,** part., abzugeben. B25997

Hund zugelaufen!
Rottweiler Rasse, mit weißer Brust und Vorderbeinen. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr.
B25759.3.3 Stöfferstr. 19.

Zu verkaufen
ein bereits neuer Küchenschrank, ein Küchentisch u. ein ber. neues, vollständ. Bett umständehalber billig. B25923
Seubertstraße 15, IV.

Unterricht in Mathematik
erteilt cand. math. Gefl. Off. unt. Nr. B25738 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

18000 Mk. auf 1. Hypothek und 5000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht
auf ein gut rentables Geschäftshaus per sofort oder 1. Oktober d. Js. 2. Hypothek kann auch jährl. abbezahlt werden. Off. unt. Nr. 6548a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Mk. 8600.—
auf sichere II. Nachhypothek eines mitt. d. hies. Stadt gel. gut rent. Geschäftsh. gegen pünktl. Zinszahl. auf 1. Okt. d. J. aufzunehmen ges. Off. u. B25975 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Welch edeldenkender Herr leiht ein. jungen **Witwe** B26021
100 Mk?
Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Adr. **100 K. S. hauptpostlgrd.**

Fässer-Verkauf.
Neue und gebrauchte Fässer verschiedener Größe hat zu verkaufen
Ferd. Fellhauer, Küfermeister,
B25936 Waldstraße 54. 2.1

Ein gebrauchter Eisschrank
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe und Größe unter B25974 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herd, gut brennend, mit **Rohr** für 12 Mk. zu **verkaufen.**
B26007 **Schillerstr. 4,** 2. St.

Herd, ein schöner, mit Kupferschiff u. Messingstange ist bill. zu verkaufen.
B25991 Durlacherstr. 55, 2. St.

Accord-Zither,
gebraucht, zu **verkaufen.**
Kronenstr. 1, Hth. II. B26001

Gehrock-Anzug
für mittlere Figur ist billig zu verkauf.
B26004 **Adlerstraße 38,** 4. Stock.

Billigst abzugeben sind 1 pol. **Schrank,** 1 runder **Tisch,** 3 **Rohrstühle.** Schützenstr. 38, II. B25986

Ein zweirädr. Stoßkarren
wird **zu kaufen gesucht.** 11660
Augartenstr. 6, I.

Gut erhaltener moderner **Kinder-Sportwagen** mit Gummireifen, auch zum Schlafen geeignet, billig **zu verkaufen.**
B25979 **Rintheimerstr. 30,** II.

Größerer Manikurekasten
(ganz neu) mit Inhalt ist billig zu **verkaufen.** Zu erfr. unt. Nr. 6531a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Verkaufe einen **fermen Jagdhund,** deutsch-engl. Kurzhaar, im 3. Feld, auf Verlangen Vorführung u. Probe.
6576a.3.1 **W. Kastner, Bruchsal.**